

SCHMIDMÜHLENER MARKTNACHRICHTEN



Frohe Weihnachten und
einen guten Rutsch
ins Neue Jahr

ZAHLEN UND FAKTEN ZUR GEMEINDEENTWICKLUNG

SPORTLER- UND FUNKTIONÄRSEHRUNG

OBERPFÄLZER HEIMATTAG

HERBST/WINTER 2023/2024

Marktverwaltung

Rathausstr. 1
92287 Schmidmühlen
Tel. 09474/9403-0
Fax 09474/9403-33

Email: markt@schmidmuehlen.de
DE-Mail: markt@schmidmuehlen.de-mail.de
www.schmidmuehlen.de

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 8.30 – 12.00 Uhr
zusätzlich:
Di 14.00 – 16.00 Uhr
Do 13.00 – 17.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Ansprechpartner in der Marktverwaltung

Peter Braun peter.braun@schmidmuehlen.de	Tel. 9403-11	1. Bürgermeister
Birgit Winkler birgit.winkler@schmidmuehlen.de	Tel. 9403-12	Geschäftsleitung; Bauamt
Heinrich Weigert heinrich.weigert@schmidmuehlen.de	Tel. 9403-10	Passamt, Gewerbeamt, Rentenangelegenheiten, Wasser- u. Kanalgebühren
Ingrid Brogl ingrid.brogl@schmidmuehlen.de	Tel. 9403-13	Standesamt, Meldeamt
Tanja Bauer tanja.bauer@schmidmuehlen.de	Tel. 9403-14	Fremdenverkehr, Meldeamt, Grundsteuer, Gewerbesteuer
Nico Spandl nico.spandl@schmidmuehlen.de	Tel. 9403-15	Finanzverwaltung, Hundesteuer, Friedhofswesen
Jennifer Elsässer jennifer.elsaesser@schmidmuehlen.de	Tel. 9403-16	Kasse, Buchhaltung

Notfallnummern

Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst	112
Polizei	110
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116117
Telekom-Störungsstelle	0800/3302000
Landratsamt Amberg-Sulzbach	09621/390
Bayernwerk	0941/28003311 oder 28003366
Klinikum St.-Marien Amberg	09621/380
Asklepios Klinik Burglengenfeld	09471/7050

Impressum

Schmidmühlener Marktnachrichten, Ausgabe Herbst/Winter 2023/2024

Titelbild: © Josef Popp, Teil des Sternenweges

Herausgeber: Markt Schmidmühlen, vertreten durch den 1. Bürgermeister Peter Braun, Rathausstr. 1, 92287 Schmidmühlen, Redaktion und Layout: Birgit Winkler, Druck: Don Bosco Druck und Design, Ensdorf.

V. i. S. d. P. ist der Markt Schmidmühlen, vertreten durch den 1. Bürgermeister Peter Braun, Rathausstr. 1, 92287 Schmidmühlen.

Verantwortlich für amtliche Bekanntmachungen (hellgrün eingefärbte Seiten) ist der Markt Schmidmühlen, vertreten durch den 1. Bürgermeister Peter Braun, Rathausstr. 1, 92287 Schmidmühlen.

LIEBE SCHMIDMÜHLNER,



wie jedes Jahr möchte ich Ihnen einen Rückblick auf das vergangene Jahr geben.

Extreme Preissteigerungen bei Strom und Heizöl stellten die Gemeinde Anfang des Jahres vor große Herausforderungen. Zumindest bei den Strompreisen für Kläranlage, Wasserversorgung und Straßenbeleuchtung konnten wir durch die Strompreisbremse eine spürbare Entlastung registrieren. Dennoch wird sich

bei der anstehenden Neuberechnung der Wasser- und Abwassergebühren eine deutliche Steigerung bemerkbar machen.

Bei der vorgesehenen Erschließung des Baugebietes Brunnlettberg Ost und Emhof mussten wir aufgrund fehlender Nachfrage und entsprechender Kostenexplosion der Erschließungs- und Finanzierungskosten eine Bearbeitungspause einlegen. Die Mindestinvestition würde für Ankauf und Erschließung ca. 6 Millionen Euro betragen. Dieses Risiko möchte der Marktrat derzeit nicht eingehen. Wir werden hier die Marktsituation beobachten und bei Bedarf entsprechend reagieren.

Die Ansiedlung eines Supermarktes wird weiterhin mit großem Aufwand betrieben. Die Voraussetzungen für die Umsetzung sind nach jetzigem Stand erfüllt. Wir gehen hier recht zuversichtlich in das Jahr 2024, auch wenn die Gegner der Ansiedlung evtl. vor Gericht gehen.

Marktrat Georg Koller hat zum Ende des Jahres 2023 aus persönlichen Gründen seinen Rücktritt erklärt. Ich möchte die Gelegenheit nutzen, ihm für seinen Einsatz zum Wohle unseres Marktes Schmidmühlen, insbesondere des Ortsteiles Winbuch, herzlich zu danken. Seine Nachfolge wird Herr Daniel Sandner zum 1. Januar 2024 antreten.



Nicht vergessen möchte ich, allen Ehrenamtlichen in unserer Gemeinde zu danken.

Danke: First Responder - FFW Schmidmühlen/ Emhof/ Winbuch, Nachbarschaftshilfe, Pfarr- und Gemeindebücherei, allen Vereinen, den Markträtinnen und Markträten, meinen beiden stellvertretenden Bürgermeistern.

Zum Schluss meines kurzen Rückblicks darf ich Ihnen über mein persönliches Befinden noch Auskunft geben:

Ende August musste ich mich wegen eines akuten Darmverschlusses einer Notoperation unterziehen. Der anschließende Krankenhausaufenthalt mit entsprechenden Untersuchungen ergab, dass ich mich einer längeren ärztlichen Behandlung unterziehen muss. Das bedeutet, dass ich mich im Dienst befinde, sie mich aber in den nächsten Wochen und Monaten nicht täglich im Rathaus antreffen werden. Notwendige Vertretungen werden von den beiden Bürgermeisterstellvertretern, Herr Martin Bauer und Herr Mathias Huger erledigt.

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Adventszeit, Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

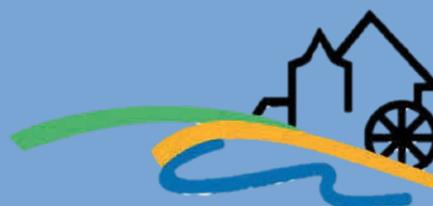
Bleiben Sie gesund

IHR BÜRGERMEISTER



Inhaltsverzeichnis dieser Ausgabe

- 3 Vorwort
- 4 Wir für Sie
- 13 Rückblick Ferienprogramm 2023
- 14 Marktgemeinderat
- 20 Sanierungssatzung „Marktkern Nord-Ost“
- 22 Veranstaltungskalender
- 25 Marktfest 2023 / Anzeigen



Oberpfälzer Heimattag in München - Oberpfalz im Herzen ganz nah

Text und Fotos © Josef Popp

Fern der Heimat, und dennoch der Oberpfalz im Herzen ganz nah – so lässt sich das emotionale Empfinden der Oberpfälzer, die sich vor Jahrzehnten in München zu verschiedenen Landsmannschaften zusammenschlossen, beschreiben. Einmal im Jahr treffen sie sich zu einem Heimattag in Form eines Sitzweils, um gemeinsam in Erinnerungen zu schwelgen oder von den Vertretern aus der Heimat das Neueste zu erfahren. Traditionell findet dieser Tag Anfang November statt und wird von einer Gemeinde aus der Oberpfalz gestaltet.

In diesem Jahr war es der Markt Schmidmühlen. Ein Gottesdienst im „Alten Peter“, den Pfarrer Werner Sulzer zelebrierte und den der Männergesangsverein gesanglich untermalte, läutete den Heimattag ein. In seiner Einführung betonte der Geistliche die emotionale Bindung der Menschen zu ihrer Heimat, in der man die ersten Schritte erlernte und in der vielleicht Eltern und Freunde beerdigt sind. Der oberpfälzer Sitzweil fand im Augustiner-Festsaal statt. Der Markt Schmidmühlen wartete mit dem „kulturell Feinsten, was man hat“ bei den Landsmannschaften auf. Der Männergesangsverein Liederkranz, die Blaskapelle St. Ägidius, der Heimat- und Volkstrachtenverein, die „Gspusi-Musi“, die Schmidmühlener Sängerrinnen sowie die Kirwagemeinschaft gestalteten mit Klaus Altenbuchner, der als Moderator und Mitwirkender gleichermaßen aktiv war, den Nachmittag.

Der Markt Schmidmühlen war vertreten mit den beiden stellvertretenden Bürgermeistern Martin Bauer und Mathias Huger, zahlreichen Markträten und Bürgermedaillenträgern. Zweiter Bürgermeister Martin Bauer und der Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft der Oberpfälzer Heimatvereine in München, Dieter Ganzenmüller, begrüßten die mehr als 500 Gäste des Heimattages im Augustiner-Festsaal und freuten sich über die große Resonanz. Stadtrat Lars Mentrup – er selbst hat seine Wurzeln in der Oberpfalz, übermittelte die Grüße von Oberbürgermeister Dieter Reiter. Der



Stadtrat charakterisierte die Oberpfälzer: „Die Oberpfalz ist nicht nur ein Ort auf der Landkarte, sondern ein Zuhause, ein Stück Identität, das in uns lebt. Auch wenn wir uns in der Ferne niederlassen, bleibt die Oberpfalz doch immer ein Teil von uns. Mia san vom Wald dahoam, sagt man und das bedeutet mehr nur als geographische Herkunft. Das bedeutet, dass wir wissen, wo wir hingehören und unsere Wurzeln liegen.“

In München wirkten einst die Landsmannschaften Altmannstein, Cham, Dietfurt, Eschenbach, Eslarn, Falkenstein, Furth im Wald, Gleißenberg, Kallmünz, Nabburg, Neukirchen beim Hl. Blut, Neunburg vorm Wald, Oberviechtach, Riedenburg, Roding, Rötz, Schmidmühlen, Schönsee, Tannesberg, Tiefenbach, Waidhaus, Waldershof, Waldmünchen und Winklarn neben dem Oberpfälzer Verein München, dem Oberpfälzer Verein Untermenzing-Allach und dem Oberpfälzer Verein Ingolstadt.

Im Mai 1957 fand in München die erste große Veranstaltung der neugegründeten Arbeitsgemeinschaft im Rahmen eines „Oberpfalztages“ statt. Ministerpräsident Dr. Högner, Regierungspräsident Dr. Ulrich und der Münchner Oberbürgermeister Thomas Wimmer hatten die Schirmherrschaft übernommen.

Mehr als 100 000 Bürgerinnen und Bürger mit oberpfälzer Wurzeln leben derzeit in der Stadt München, neben der Stadt Regensburg vermutlich die größte oberpfälzer Region überhaupt. Für die Stadt München hat sich die Zuwanderung aus der Oberpfalz auch als außerordentlich bereichernd und gewinnbringend erwiesen. Das zeige sich allein schon durch die Fülle prägender und bereichernder Impulse, die München einer ganzen Reihe herausragender Persönlichkeiten mit oberpfälzer Herkunft verdankt, wie Stadtrat Lars Mentrup erinnerte. Dabei nannte der Stadtrat vor allem Erasmus Grasser aus Schmidmühlen, den Schöpfer der berühmten Moriskentänzer, den Barockbildhauer Ignaz Günther und den Baumeister Johann Michael Fischer, aber auch den Komponisten Max Reger, den Verfasser des ersten bayerischen Wörterbuchs Johann Andreas Schmeller, den Mundartdichter Michl Ehbauer und den Mediziner und ehemaligen Rektor der Universität München, Johann Nepomuk von Ringseis.

Auch in der Politik hinterließen Oberpfälzer ihre Spuren, so der Bayerische Ministerpräsident von 1962 bis 1978, Dr. Alfons Goppel (Regensburg) und der erste Münchner Bürgermeister Alois von Erhard (1870 bis 1887). Abschließend würdigte der Stadtrat die Arbeit der Landsmannschaften und der Heimatvereine: „Fernab der Heimat die Bindungen dorthin so eng

wie möglich zu halten, oberpfälzer Traditionen, Kultur und Brauchtum zu hegen und den landsmannschaftlichen Zusammenhalt nach Kräften zu pflegen, das ist ein Verdienst der Heimatvereine“. Bezirksheimatpfleger Tobias Appl, in Vertretung von Bezirkstagspräsidenten Franz Löffler, blickte auf die Ursprünge der Landsmannschaften zurück. Dabei ging er auf die Bedingungen in der Oberpfalz Ende des 19. Jahrhunderts ein: Von Armut und Arbeitslosigkeit getroffen, mussten viele ihre alte Heimat verlassen und ihr Glück in der Stadt versuchen. Nicht viel anders war es in den Nachkriegsjahren, als die Menschen der „Stein- und Kartoffelpfalz“ keine Arbeit fanden.

Die Oberpfälzer waren mit ihren tief verwurzelten Eigenschaften wie Fleiß, Ausdauer und Beständigkeit willkommene Arbeitskräfte. Aber all die Jahrzehnte hätten die Sehnsucht zur alten Heimat und das Bedürfnis zum Zusammenhalten die bodenständigen Oberpfälzer in München zu Landsmannschaften zusammengeschweißt. In der Gegenwart, so Appl, könne man wirtschaftlich einige Veränderungen feststellen. Nach den Auswanderungswellen Anfang des letzten Jahrhunderts kam Mitte des letzten Jahrhunderts der Zwang zum Pendeln. Viele Kinder sahen ihre Väter nur am Wochenende. Die Schere zwischen den Ein- und Auspendlern ist immer geringer geworden. In den meisten oberpfälzer Landkreisen gibt es inzwischen mehr Ein- wie Auspendler. Dieser positive Trend lässt sich auch insgesamt für den ländlichen Raum der Oberpfalz feststellen. Die Verdienste der Landsmannschaften würdigte Tobias Appl als einen wichtigen Beitrag: „Anerkennung und Respekt für die Oberpfalz und die Menschen insgesamt“. Mit den musikalischen und tänzerischen Beiträgen startete der unterhaltsame Teil des Nachmittags. Klaus Altenbuchner führte zwischen den einzelnen Beiträgen eloquent wie man ihn kennt durch die „Heimat-Geschichte“. Alle beteiligten Gruppen ließen die Oberpfalz und vor allem Schmidmühlen aufleben. Den Bogen von München nach Schmidmühlen spannte dann



Klaus Altenbuchner mit seiner Gspusi Musi.

Einen echten Wehrmutstropfen gab es bei der Veranstaltung dennoch: Die Schmidmühlener Landsmannschaft hat sich mangels Mitglieder aufgelöst – ein Stück Heimatgeschichte ging damit zu Ende. Die Schmidmühlener Landsmannschaft wurde am 3. Ja-



nuar 1959 gegründet und fand nach mehreren Vereinslokalwechseln bei Josef Rubenbauer im Ostbahnhof ein neues Zuhause. Gründungsvorsitzender war Josef Englert, ab Februar Erwin Holler, der im Dezember vergangenen Jahres starb. Nachdem die Landsmannschaft einst über 60 Mitglieder hatte, sank die Mitgliederzahl stetig. Immer wieder richtete der Markt Schmidmühlen einen Sitzweil aus, so auch im Jubiläumsjahr 2010. Mit Therese Thum nahm das letzte noch lebende Gründungsmitglied der Landsmannschaft Schmidmühlenteil. Langanhaltender Schlussapplaus war der Dank für diese Veranstaltung, die mit der Bayernhymne einen würdigen Abschluss fand.



Zahlen und Fakten zur Gemeindeentwicklung

Entwicklung der wichtigsten Einnahmen			
	Einkommensteueranteil	Schlüsselzuweisung	Gewerbsteuer
2021	1.350.000,00 €	555.200,00 €	750.000,00 €
2022	1.476.000,00 €	648.000,00 €	700.000,00 €
2023	1.549.000,00 €	535.000,00 €	1.150.000,00 €
	Grundsteuer A und B	Straßenunterhaltungszuschuss	Zuführung Vermögenshaushalt
2021	224.600,00 €	83.000,00 €	396.000,00 €
2022	228.200,00 €	83.000,00 €	321.000,00 €
2023	230.000,00 €	83.000,00 €	513.000,00 €
Entwicklung der wichtigsten Ausgaben			
	Kreisumlage	Gewerbsteuerumlage	
2021	1.182.000,00 €	80.000,00 €	
2022	1.162.000,00 €	97.000,00 €	
2023	1.359.000,00 €	122.000,00 €	
	Personalkostenzuschuss Kindergarten	Darlehenszinsen	
2021	530.000,00 €	65.100,00 €	
2022	550.000,00 €	59.100,00 €	
2023	615.000,00 €	48.700,00 €	
Schuldenentwicklung			
	Schulden absolut	Schulden / Einwohner	
31.12.2018	3.613.000,00 €	1.557,00 €	
31.12.2019	5.315.000,00 €	2.275,00 €	
31.12.2020	6.192.000,00 €	2.650,00 €	
31.12.2021	5.892.000,00 €	2.522,00 €	
31.12.2022	5.590.000,00 €	2.395,00 €	
31.12.2023	5.289.000,00 €	2.247,00 €	

Steuersätze

Grundsteuer A und B	330 v. H.
Gewerbsteuer	330 v. H.

Statistik

Einwohner zum 30.06.2023:	2354	Nationalitäten	33
Zuzüge	135	Wegzüge	86
Geburten	13	Sterbefälle	28
Eheschließungen	12	Gästeübernachtungen	1947
Gewerbebeanmeldungen	22	Gewerbeabmeldungen	18

Daten zur Gemeinde

Gesamtfläche der Gemeindeflur	2.532 ha
Länge der zu unterhaltenden Gemeindestraßen	48,500 km
Höchster Punkt	457 m ü. NN
Tiefster Punkt	348 m ü. NN



Sportler- und Funktionärsehrung 2023

Text und Fotos © Josef Popp

Es ist ohne Zweifel der absolute Höhepunkt im gemeindlichen beziehungsweise gesellschaftlichen Leben des Marktes Schmidmühlen, wenn zum Jahresausklang erfolgreiche Sportler und verdiente Vereinsfunktionäre geehrt werden. Mit der Ehrung soll gleichzeitig die Wertschätzung für die Vereinsarbeit, für den Breitensport und die Hobbysportler zum Ausdruck gebracht werden. Der Schloss-Stadl gab in diesem Jahr wieder den optimalen Rahmen und das passende Ambiente für diese Ehrungen. Wie auch schon in den letzten Jahren gab es auch heuer wieder zahlreiche Einzelsportler oder Mannschaften in Schmidmühlen, die sehr erfolgreich bei regionalen oder überregionalen Wettkämpfen abschnitten. In seiner Ansprache dankte 2. Bürgermeister Martin Bauer allen Sportlern für ihr Engagement. Die Ehrungen für die Leistungen nahmen 2. Bürgermeister Martin Bauer und 3. Bürgermeister Mathias Huger vor.

EHRUNGEN EINZELSPORTLER UND MANN-SCHAFTEN 2023:

[Ehrenurkunde in Gold:](#)

Peter Bauer: Teilnahme an der Stihl Timbersports Weltmeisterschaft

[Ehrenurkunde in Silber:](#)

Peter Bauer: 2. Platz bei der Dt. Meisterschaft Stihl Timbersports

Simon Vogl: 2. Platz beim Arawaza Cup Sportart Kumite U 14, 1. Platz bei der Bezirksmeisterschaft Oberpfalz, Jugend U 16 Sportart Kumite, 1. Platz bei der Bezirksmeisterschaft Oberpfalz Sportart Kata Jugend U 16, 1. Platz bei der Offenen Unterfränkischen Meisterschaft Sportart Kumite Jugend U 16, 2. Platz bei der Bayer. Meisterschaft, Sportart Kumite Team, Jugend U 16

Antonia Heimler: 2. Platz bei der Bayer. Meisterschaft Luftgewehr Schüler weiblich, Qualifikation Dt. Meisterschaft

Gisela Hüttner: 1. Platz bei der Bayer. Meisterschaft Luftpistole Damen IV, Qualifikation Dt. Meisterschaft

Elli Meisinger: 2. Platz bei der Bayeri. Meisterschaft Luftgewehr Auflage, Senioren II weiblich

Theo Hummel: 1. Platz bei der Bayer. Meisterschaft Luftgewehr Aufla-

ge – Senioren IV männlich

Alfred Hummel: 1. Platz bei der Bayer. Meisterschaft Luftgewehr Auflage, Senioren III männlich

Dirk Graf: 1. Platz Bezirksmeisterschaft Tischtennis Altersklasse 40 – 60 Jahre Klasse C

Martin Birner: 1. Platz Bezirksmeisterschaft 2023 Tischtennis Altersklasse 40 – 60 Jahre Klasse D

[Ehrenurkunde in Bronze:](#)

Simon Vogl: 3. Platz bei der Bayer. Meisterschaft Sportart Kumite Jugend U 16

Anna Haderer: 1. Platz beim Gaukönigsschießen – Gaujugendkönigin

Antonia Heimler: 1. Platz bei der Gaumeisterschaft Luftgewehr Schüler weiblich, 1. Platz bei der Landkreismeisterschaft Luftgewehr Schüler weiblich

Lorenz Flieder: 1. Platz bei der Gaumeisterschaft, 1. Platz bei der Landkreismeisterschaft Junioren männlich

Torsten Flieder: Landkreis - Schützenkönig

Gisela Hüttner: 1. Platz bei der Gaumeisterschaft Luftpistole Damen IV, 1. Platz bei der Landkreismeisterschaft Luftpistole Damen offene Klasse

Peter Hüttner: 1. Platz bei der Landkreismeisterschaft Luftpistole Herren

Jonas Michl: 1. Platz Gaumeisterschaft Luftpistole Junioren II männlich

Elli Meisinger: 1. Platz Gaumeisterschaft Luftgewehr Auflage, Senioren II weiblich

Alfred Hummel: 1. Platz Landkreismeisterschaft Luftgewehr Auflage, Senioren III

[Mannschaften:](#)

Sportschützen e. V. Schmidmühlen

2. Platz Bayer. Meisterschaft Luftgewehr Schüler I, 1. Platz Gaumeisterschaft Luftgewehr Schüler I, 2. Platz Landkreismeisterschaft Luftgewehr Junioren I und II

Vilstalschützen Emhof e. V.

1. Platz Bayer. Meisterschaft: Luftgewehr Auflage Senioren III – V, 1. Platz Gaumeisterschaft Luftgewehr Auflage Senioren III - IV, 1. Platz Landkreismeisterschaft Luftgewehr Auflage Senioren III – V, 2. Platz Rundenwett-

kampf Luftgewehr Auflage

Sportverein „Eintracht“ Schmidmühlen e. V.

1. Platz: Mannschaft D1 – Jugend, Meisterschaft in der Gruppe Saison 2022/2023, 1. Platz: Mannschaft D2 – Jugend, Meisterschaft in der Gruppe Saison 2022/2023



FUNKTIONÄRSEHRUNG 2023:

[Ehrenurkunde in Gold:](#)

Klaus Dieter Meyer für seinen Einsatz für den SV Eintracht Schmidmühlen e. V.. Er spielte ab 1974 in der zweiten und ersten Schülermannschaft, anschließend B- und A-Jugend. Von 1982 an war er Springer für die 2. Mannschaft. Seit Mitte der 1980er fungiert er als Betreuer der Senioren. Seit vielen Jahrzehnten kümmert er sich um die angeschlagenen und verletzten Spieler. Seit nahezu 40 Jahren ist er als Linienrichter bei der 2. Mannschaft und auch teilweise bei der 1. Mannschaft, sowohl bei Heim-, als auch bei Auswärtsspielen tätig.

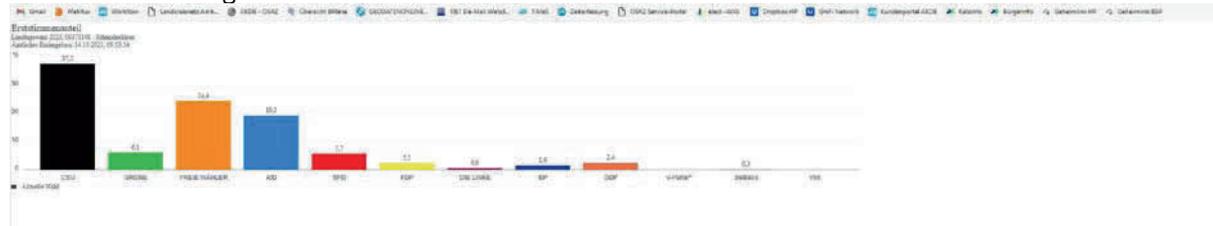
[Ehrenurkunde in Silber:](#)

Günther Eichenseher für die Sportgemeinschaft Schmidmühlen e. V. Mit Gründung im Jahr 2004 übernahm Günther Eichenseher das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden. Nach neun Jahren wurde er zum 1. Vorsitzenden gewählt und übte dieses Amt bis zu den Neuwahlen in diesem Jahr 10 Jahre lang aus. Insgesamt war er 19 Jahre in der Vorstandschaft tätig.

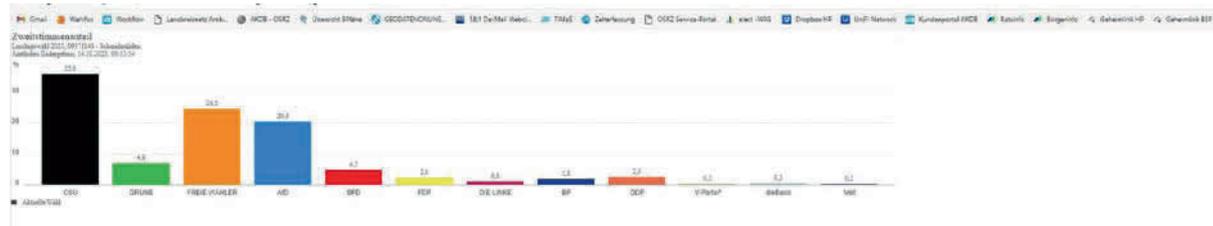
Ergebnisse Landtagswahl und Bezirkswahl

Landtagswahl 2023

Erstimmen Landtagswahl



Zweitstimmen Landtagswahl

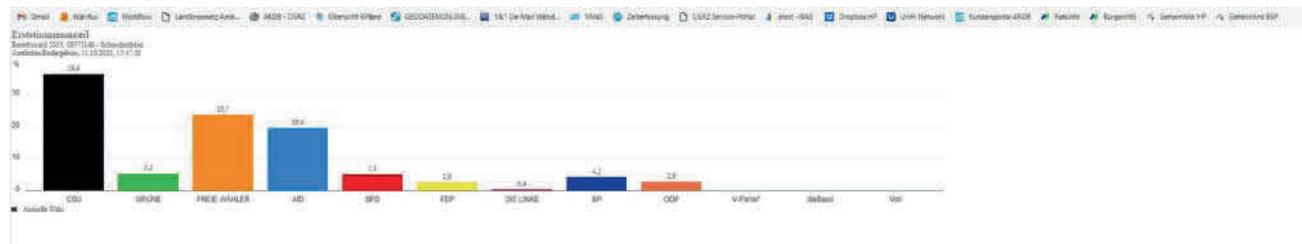


Vergleich zur Landtagswahl 2018

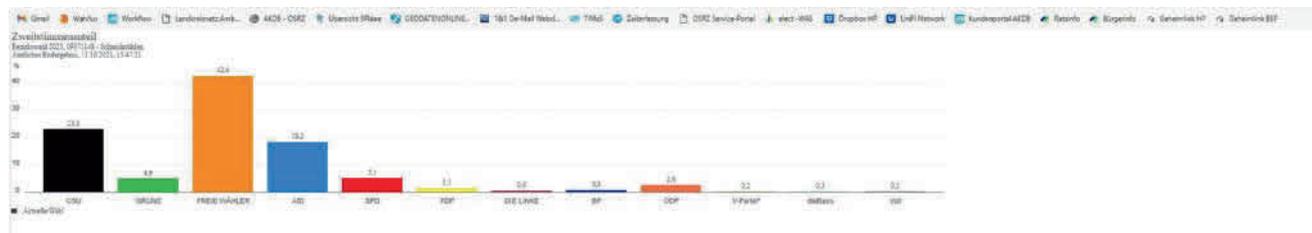


Bezirkswahl 2023

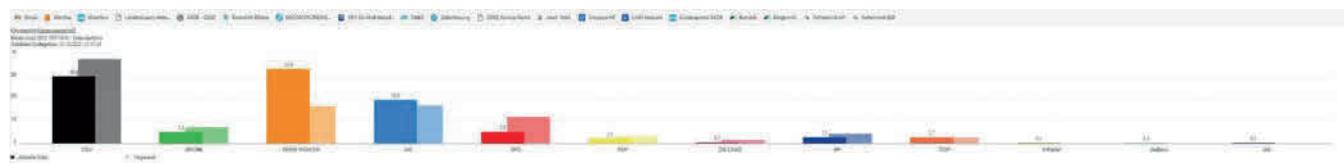
Erstimmen Bezirkswahl



Zweitstimmen Bezirkswahl



Vergleich zur Bezirkswahl 2018



Die Wahlbeteiligung in Schmidmühlen lag bei sehr guten 76,7 %.

Wir bedanken und bei allen ehrenamtlichen Wahlhelfern für Ihre Unterstützung!



Abschied Manfred Schindler

Text und Foto © Josef Popp

Im Rahmen einer Feierstunde wurde Gemeindegamkamerer Manfred Schindler in den Ruhestand verabschiedet. Bürgermeister Peter Braun blickte auf das dienstliche Wirken für den Markt Schmidmühlen zurück. Manfred Schindler wechselte zum 1. September 1991 vom Landratsamt Amberg – Sulzbach in die Gemeindeverwaltung, zunächst als Kassenverwalter. Eine der ersten großen Aufgaben war unter anderem die finanzielle Aufarbeitung der damaligen Verwaltungsgemeinschaft Schmidmühlen – Hohenburg, die am 31. Dezember 1993 aufgelöst wurde.

Mit Wirkung zum 1. Januar 1994 wurde er zum Kämmerer ernannt. Zugleich übernahm er die Aufgaben als Sachbearbeiter für die Verwaltung des Friedhofs und der Feuerwehr und war zudem Standesbeamter. In seiner Zeit als Kämmerer, so Bürgermeister Peter Braun, also fast drei Jahrzehnte, betrug das Gesamthaushaltungsvolumen exakt 199.118.525,87 Euro, also knapp 200 Millionen Euro.

Für seine tadellosen Leistungen für den Markt Schmidmühlen sprach ihm Bürgermeister Peter Braun Dank und



Vorfreude auf den Ruhestand

v. l. n r.: 2. Bürgermeister, Martin Bauer, Lebensgefährtin Andrea., 3. Bürgermeister Mathias Huger, Manfred Schindler, Bürgermeister Peter Braun und Leon (ältester Enkel)

Anerkennung aus. Manfred Schindler seinerseits dankte für die Unterstützung und das Vertrauen seitens des Marktgemeinderates und für die gute Zusammenarbeit mit seinen Arbeits-

kollegen. Sein Dank galt aber auch den Feuerwehren für das gute und erfolgreiche Zusammenarbeiten zum Wohle des Marktes Schmidmühlen und seiner Bürgerinnen und Bürgern.

Heimatkalender

Text: Josef Popp, Foto © Peter Fochtner sen.

Auch in diesem Jahr gibt es den Heimatkalender des Marktes Schmidmühlen. Viele Bilder aus den letzten Jahrzehnten geben Einblicke in das vielfältige Leben des Marktes. Die ältesten Aufnahmen stammen um die vorletzte Jahrhundertwende, um 1900 und zeigen einige alte, bisher nirgends veröffentlichte Aufnahmen.

Viele „Uraltbilder“ aus den Nachkriegsjahren lassen Schmidmühlen wieder in der Erinnerung aufleben. Zwei Bilder widmet der Kalender dem Hammerschloss. Über viele Jahre hinweg zog sich die Sanierung, viel hat sich im Umfeld geändert. So zeigt das Februarbild eine Momentaufnahme während der Sanierungsarbeiten, als das sogenannte Rosendorfanwesen noch neben dem Torbogen



Winterimpressionen an der Lauterach

stand. Heute ist hier der Zugang zum Aufzug.

Mit das älteste Foto – es stammt um 1900 - zeigt das Gasthaus zur Post, eines der bedeutendsten Gebäude der früheren Jahre. Zwei historische

Winter - Farbfotos zeigen die Lauterach vor der Hochwasserfreilegung und die Kreuzbergkirche

Der Heimatkalender wurde von Heimatpfleger Josef Popp zusammengestellt. Die Einnahmen werden wieder für die Jugendarbeit im Gemeindebereich bereitgestellt.

Der neue Heimatkalender kann ab

Die Auflage ist wie im letzten Jahr limitiert.

sofort wie in den letzten Jahren im Rathaus, bei Heimatpfleger Josef Popp und Tankstelle Segerer gekauft werden. Wie in den letzten Jahren beträgt der Verkaufspreis sieben Euro.

Pflegegrad richtig beantragen - nützliche Tipps

Text: Seniorenmosaik im Naturpark Hirschwald e. V., Foto © Jonas Nelhiesel

Gerade im Alter werden die kleinen Probleme des Alltags schnell zu gewichtigen Angelegenheiten. Manchmal steht auch Größeres an: ein Pflegefall ist eingetreten und Beratung und unterstützende Hilfe wird notwendig. Das Seniorenmosaik im Naturpark Hirschwald e.V. hilft Ihnen dann gerne weiter.

Ein Bereich betrifft die Antragstellung auf die Pflegeleistungen. Wo muss ich den Antrag stellen? Was muss darin eingetragen werden? Welche Leistungen kann ich erhalten? ... und viele weitere Fragen.

Informieren Sie Ihre Kranken- bzw. der Pflegekasse. Dieses geht telefonisch, in einem Brief oder ist auch online möglich. Sie haben Anspruch auf eine frühzeitige, umfassende und zugehende Beratung durch einen Pflegeberater oder Pflegeberaterin Ihrer Pflegekasse. Füllen Sie das Antragsformular welches Ihnen zugesendet wird, oder bei der Online-Antragstellung als Download zur Verfügung steht, aus. Die Angaben betreffen vor allem persönliche Daten. Wichtig ist die Angabe „Erstantrag“. Auch sollten Sie angeben welche Leistung Sie wünschen. Unterschieden wird in Pflegegeld, Pflegesachleistung oder Kombinationsleistung. Die Entscheidung ist individuell und von der Pflegesituation abhängig.

Nach Antragseingang bei der Pflegekasse muss von einem unabhängigen Gutachter oder Gutachterin die Beeinträchtigung der Selbstständigkeit oder der Fähigkeit festgestellt werden. Hierzu wird ein Termin durch den Medizinischen Dienst der Krankenkasse, bei privat versicherten durch den medizinischen Dienst von Medicproof vereinbart. Bereiten Sie sich auf diesen Termin gut vor. Zum Termin sollten idealerweise auch Angehörige oder Personen die Sie unterstützen anwesend sein. Das Gespräch mit ihnen ergänzt das Gesamtbild für den Gutachter. Das Gespräch zur Einschätzung der Pflegebedürftigkeit und Einstufung in einen Pflegegrad orientiert sich im Grundsatz an Fragen wie: Was kann der oder die Pflegebedürftige im Alltag allein leisten?



Welche Fähigkeiten sind noch vorhanden? Wie selbstständig ist die Person? Wobei benötigt sie oder er Hilfe? Was zählt ist der einzelne Mensch und das Ausmaß, in dem er seinen Alltag allein bewältigen kann. Das Ergebnis des Gutachtens wird der Pflegekasse mit einer Empfehlung zugesendet. Die Pflegekasse informiert Sie über das Einstufungsergebnis in einen der fünf Pflegegrade. Je nach Höhe des Pflegegrades können Sie dann die Leistungen der Pflegekasse in Anspruch nehmen.

Gerne steht Ihnen Frau Barbara Hernes, Seniorenmosaik im Naturpark Hirschwald e.V., Schulstr. 37, 92245 Kürnnersbruck, Tel.: 09621 70843 für weitere Informationen oder auch zur Unterstützung zur Verfügung. Hierfür können sie einen individuellen Termin vereinbaren oder auch die Beratungssprechstunde wahrnehmen.

Die nächste Beratungssprechstunde in findet am Mittwoch, 07.02.2024 im Rathaus Schmidmühlen statt.

Bildungsprogramm Wald

Bildungsprogramm Wald findet auch 2024 wieder statt

Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Amberg-Neumarkt bietet im Frühjahr 2024 ein Bildungsprogramm Wald an.

Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Amberg-Neumarkt führt dieses Frühjahr wieder ein „Bildungsprogramm Wald“ (BiWa) durch. Die Vortragsreihe richtet sich an alle Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer, unabhängig von der jeweiligen Waldbesitzfläche. Ab dem 30.01.2024 werden an 6 Abenden (jeweils Dienstag von 18:30 Uhr bis 21:30 Uhr) den Kursteilnehmern Aspekte aus der forstlichen Arbeit nahegebracht. Von praktischen Bereichen, wie Baumartenkenntnis, Pflanzung, Durchforstung und Holzernte bis hin zu den theoretischen Fragen zum Waldrecht und Förderung reichen die Vortragsthemen. Die theoretischen Kenntnisse werden an 3 Samstagen durch Exkursionen vertieft.

Die Theorie findet in Kastl im Gebäude der Polizeischule statt.

Die Referate werden von Fachleuten des Amtes gehalten. Zusätzlich zu den abendlichen Vorträgen finden an drei Samstagen praktische Vorführungen im Wald statt. Die Kenntnisse, die dem Kursteilnehmer vermittelt werden, dienen zu einer erfolgreichen Bewirtschaftung seines Waldes.

Alle weiteren Informationen erfahren Sie auf der Homepage unseres Amtes unter www.aelf-na.bayern.de (unter der Rubrik Wald und Forstwirtschaft und Waldbesitzer). Hier können Sie sich dann auch online für den Kurs anmelden.

Allerseelenschiffchen

Text und Fotos © Josef Popp

Allerseelen – in ganz Bayern gedenken Christen am 2. November ihrer Verstorbenen. Auch in Schmidmühlen und hier gibt es seit vielen Jahren einen schönen Brauch, das Allerseelenschiffchen. Mit dem Allerseelengottesdienst und dem Einsetzen der Schiffchen bildet der christliche Glaube und der weltliche Brauch auch in diesem Jahr wieder eine wunderbare Einheit. Wie es zu diesem Brauch kam, das lässt sich nur vermuten. So war es wohl ein Zufall, vielleicht wollten die Kinder damals nicht nach Hause gehen, „a bisserl noch umherstrawanzn“, als einer über ein großes Rindenstück stolperte und dann auf die Idee kam, sein Wachsstöckerl auf die Rinde zu setzen und es auf der Lauterach schwimmen zu lassen.

Im darauffolgenden Jahr waren es vielleicht mehrere Kinder, denen dies gefiel und zum Entschluss kamen: Allerseelenschiffchen – echt cool. Tatsächlich könnte es auch so gewesen sein. Der verstorbene Ortsheimatpfleger und Ehrenbürger Michael Koller erinnerte sich: „Früher in der Allerseelenwoche wurde jeden Tag in der Friedhofskirche ein Rosenkranz

gebetet. Bei diesen Rosenkränzen brannten immer kleine Kerzen und Wachstöckeln. Nach dem Rosenkranz nahmen die Kinder – vor allem



waren es Buben – die brennenden Kerzen mit aus der Kirche und setzten sie auf kleine Rindenschiffchen oder Holzbretter und ließen sie auf der Lauterach bis zum Hammer schwimmen.

Am Allerseelentag wurden dann nach dem Rosenkranz von allen Kindern die Allerseelenschiffchen mit Kerzen auf ihre Reise geschickt.“ In seinem Gottesdienst ging Pfarrer Werner Sulzer auf den Tod und das Sterben ein. Der Tod hat viele Gesichter: Manche Menschen sterben langsam, wie bei einer Kerze, wenn der Docht allmäh-



lich erlischt, manche sterben plötzlich, einige sterben nur nach wenigen Minuten, wieder andere werden hundert Jahre alt.

Der Brauch soll auch weiterhin auf einfache Weise praktiziert werden: keine Show, kein Rummel, kein Kommerz. Mit dem ruhigen Dahingleiten der leuchtenden Schiffchen auf der Lauterach gleiten viele Gedanken zu den Verstorbenen. Der Heimat- und Kulturverein und die Feuerwehr Schmidmühlen - sie war mit vielen Aktiven unter der Leitung der beiden Kommandanten Christian Renghart und Julian Decker vor Ort - halten gemeinsam den Brauch am Leben.

Beide Vereine arbeiteten auch heuer Hand in Hand wieder zusammen. Auch wenn das Wetter heuer nicht mitspielte und es in Strömen regnete, den Kindern machte dies nichts aus: Über 50 Allerseelenschiffchen gaben heuer für eine halbe Stunde der Lauterach bunte flackernde Farbtupfer zum Gedenken an die Verstorbenen.

Der Allerseelenbrauch

1935 In dieses Jahr etwa lässt sich in die Entstehung des ursprünglichen Brauchs datieren.

1943 wurde der Brauch verboten. Man hatte Angst vor Fliegerangriffen.

1999 bis 2001 stellten federführend Michael Koller, Hans Rubenbauer und Josef Popp einen historischen Bildband zusammen. Dabei erzählte Michael Koller von diesem Brauch.

2003 Nach Rücksprache von Josef Popp und Michael Koller mit dem damaligen Pfarrer Georg Braun zeigte sich dieser begeistert und stimmte der Wiedereinführung in Verbindung mit dem Allerseelengottesdienst zu. Seit diesem Jahr gibt es wieder den Brauch.

2005 und 2006 wurde der Brauch wegen der Hochwasserfreilegung auf den linken Lauteracharm verlegt.

2018 kam das Bayerische Fernsehen nach Schmidmühlen und berichtete bayernweit über diesen Brauch.

2019 und 2020 konnte wegen Corona der Brauch nicht realisiert werden.

Für den Heimat- und Kulturverein bedankte sich Josef Popp zum Abschluss bei der Freiwilligen Feuerwehr, aber auch bei den Anliegern für die tolle und wohlwollende Unterstützung.

Einweihung und Tag der offenen Tür in der Halle der Zimmerei Fischer

Text und Foto © Josef Popp

Landrat Richard Reisinger brachte es auf den Punkt: die neue Fertigungshalle der Zimmerei Fischer ist ein echter Meilenstein. Mit einem Festakt wurde nach zwei Jahren Planung und 18 Monaten Bauphase die Halle ihrer offiziellen Bestimmung übergeben. Die Bedeutung dieser neuen Produktionsstätte zeigte sich schon alleine an der hochkarätigen Gästeliste mit Vertretern der Politik, des Handwerks und der Gesellschaft, allen voran Albert Füracker.

Schließlich übernahmen Reimund, Johann und Richard Fischer im Jahr 1994 die Firma. 2023 stieg dann mit Katrin Fischer und Fabian Fischer die vierte Generation in den Familienbetrieb mit ein. Knapp 75 Jahre nach der Gründung beschäftigt die Firma 39 Mitarbeiter. Die bisherige Halle wurde im Laufe der letzten Jahre zu klein, aufgrund der Hochwasserfreilegung gab es keine Erweiterungsmöglichkeit. Ziel ist es, auch bei der Fertigung von Decken- und Dachelementen mehr Arbeitsschritte vom

Natürlich wurde nachhaltig aus Holz gebaut. Die Halle entspricht dem Effizienzstandard 40. Die PV-Anlage am Dach der Halle kann ca. 75 Haushalte versorgen. Es wurde nicht nur klimaneutral, sondern klimapositiv gefertigt.

Landrat Richard Reisinger dankte der Zimmerei Fischer für die Investition. Respekt gab es auch von Staatsminister Albert Füracker, der sich vor allem darüber freute, dass bereits die vierte Generation sich in der Firma engagiert. Zweiter Bürgermeister Martin Bauer ließ es sich nicht nehmen darauf hinzuweisen, dass die Ursprünge im südlichsten Dorf im Landkreis, Emhof lagen. Er wünschte viel Glück für die Zukunft. Die Bundstagsabgeordnete Susanne Hierl und Dr. Harald Schwartz forderten unisono mehr Wertschätzung für das Handwerk. Beeindruckt zeigte sich auch Alexander Stahl, Geschäftsführer der Handwerkskammer ebenso wie Richard Kurz, Obermeister der Zimmererinnung Schwandorf von dem Mut, in den aktuell schwierigen Zeiten in eine moderne Fertigungshalle zu investieren.

Am Nachmittag hatte die Bevölkerung die Gelegenheit, die neuen Fertigungsräume zu besichtigen. Dabei begeisterte ein Wettbewerb im Sportholzfall, begleitet vom Mitarbeiter der Zimmerei Fischer, Bauleiter und deutschem Vizemeister Peter Bauer. Den Tag der offenen Tür nutzen nahezu tausend Besucher.



Richard Fischer stellte das Millionenprojekt vor. Zunächst erinnerte er an die Gründungszeit der Firma, als mit der Gewerbefreiheit im Jahr 1949 Ludwig Fischer den Betrieb in Emhof gründete, der schließlich von Johann Baptist Fischer im Jahr 1963 übernommen und später nach Schmidmühlen übersiedelt wurde.

Freien in die Halle zu verlegen. Bei der Baumaßnahme hatte man auch die Mitarbeiter im Auge, es wurden ergonomische Arbeitsplätze geschaffen. Die Größe der Fertigungshalle umfasst knapp 3000 Quadratmeter. Grob ist die Halle in drei Bereiche gegliedert: einen Abbundtrakt mit Sozialräumen, den Fertigungsbereich mit Produktion sowie Lagerung.

Innovation, Moderne & Tradition vereint! Zimmerei Fischer Schmidmühlen

Zimmerei Fischer GmbH
Zimmerei-Holzbau

Hammerstr. 12
92287 Schmidmühlen

Tel. 09474/698

www.zimmerei-fischer.de

- Holzhaus
- Dachbau
- An- & Vorbauten
- Aufstockungen
- Sanierung
- Gewerbebau
- Autokran

FISCHER
SO GEHT HOLZBAU

Rückblick Ferienprogramm

Text und Fotos © Josef Popp

Rechtzeitig zu Beginn der Sommerferien wurde auch der Flyer zum diesjährigen Ferienprogramm fertiggestellt. Aus 28 Veranstaltungen konnten die Kinder auswählen. Ein abwechslungsreiches Freizeit- und Ferienprogramm mit vielen Angeboten, Touren und Events erwartete die Kinder wieder. Diese vielfältigen Möglichkeiten zu nutzen, dazu ermunterte Bürgermeister Peter Braun die Kinder bei der Vorstellung des Ferienprogramms. So können die Ferienwochen einfach nur gut werden. Bürgermeister Peter Braun bedankte sich bei der Vorstellung bei allen Planern und Mitwirkenden des Ferienprogramms. Diese tragen damit auch zur Steigerung der Lebensqualität im Markt bei. So erwartete die Kinder und die Jugendlichen wieder ein attraktives Programm. Von Sport, Spiel und kreatives Arbeiten bis hin zu Abenteuerwanderungen und Fahrten ist alles dabei. Tanja Bauer (Verwaltung Markt Schmidmühlen) sowie die Jugendbeauftragte Paula Weigert stellten das Programm zusammen und übernahmen auch die Koordination.



Wasser mit vielen Sinnen zu erfahren und zu erleben, diese Aufgabe hat sich der Fischereiverein Schmidmühlen gestellt und Kinder aus dem Vilstal zu einem „kreativen Wassererlebnistag“ in Schmidmühlen eingeladen. Die Resonanz war auch in diesem Jahr positiv. Den Erlebnistag leiteten bestens vorbereitet Manuela Madsen und Michael Spies. Auf dem Plan standen unter anderem eine „wissenschaftliche“ Gewässeruntersuchung der Lauterach beziehungsweise der Vils. Mit Keschern und Eimern ging die junge Forschergruppe den Uferbereich ab, um im Wasser nach Leben zu forschen. Es dauerte nicht lange, bis die Forschergruppe

fündig wurde. Viele Larven, Krebse und kleine Fische wurden vorsichtig gefangen und ebenso vorsichtig von den ausgebildeten erwachsenen Fischern in den Bach zurückgesetzt. Viele Insekten wie beispielsweise der Wasserskorpion gaben Hinweise auf das Leben im Bach und auf die Wasserqualität. Ein besonderes Erlebnis war es für die jungen Wasserforscher, einmal eine Forelle aus allernächster Nähe zu begutachten.

Ein ganz besonderes Schmankerl hat sich der Skiclub mit seinem Vorsitzenden Peter Dammith heuer für das Ferienprogramm des Marktes einfallen lassen – eine Fahrt nach München in das BMW – Museum. Dort hat die große Gruppe quasi ein Heimspiel, denn sie wurde von Klaus Altenbuchner, selbst ein gebürtiger Schmidmühlener und mit seinem Heimatort immer noch fest verbunden, durch die Ausstellung geführt. Eloquent wie man es von ihm gewohnt ist, erklärte er die Geschichte der Bayerischen Motorenwerke die reicht vom Beginn an mit der Entwicklung von Flugzeugmotoren, die Entwicklung der Motorräder, den „dunklen Seiten von BMW“ bis hin zu den aktuellen Entwicklungen bei BMW. Dabei gab es nicht nur Wissenschaftliches oder Technisches zu erfahren, sondern auch Geschichten von Fahrzeugen, z.B. einen weißen Roadster 507, den Elvis Presley fuhr und wegen der vielen Lippenstift-Auf-

schriften der weiblichen Fans schließlich auf Rot umlackiert wurde und über die Sportwagen der verschiedenen James Bond Generationen. Interessant war schließlich auch wie die verschiedenen Designer mit ihren Ideen die Geschichte der Fahrzeuge und die von BMW mitgeprägt hat. Anschließend stand ausreichend Zeit zur Verfügung, um die Ausstellung 100 Jahre BMW Motorräder anzuschauen oder die aktuellen BMW-Modelle und Motorräder in der BMW-Welt hautnah zu erleben oder im nahen Olympiapark, immer noch ein interessantes Gelände zu erkunden. Abschließend stand noch etwas Kultur auf dem Programm – das Schloss Nymphenburg. Ein Spaziergang durch die herrliche Parkanlage mit dem imposanten Schloss war für die zahlreichen Erstbesucher schon beeindruckend. Der Besuch eines Biergartes war der „runde Abschluss“. Der Dank des Skiclub-Vorsitzenden Peter Dammith galt auch dem Markt Schmidmühlen, der diese Fahrt im Ferienprogramm förderte.



Sitzungen des Marktgemeinderates

SITZUNG VOM 29.06.2023

1. Genehmigung Bauantrag FINr. 271, Schmidmühlen, Neubau eines Nebengebäudes

Der Bauantrag wird genehmigt.

Einstimmig beschlossen
Ja 14 Nein 0

2. Straßenbestandsverzeichnis; Umstellung von analog auf digital

Das Straßenbestandsverzeichnis ist ab sofort digital zu führen.

Die bestehenden Verzeichnisse für Gemeindeverbindungsstraßen, Ortsstraßen, öffentliche Feld- und Waldwege, beschränkt öffentliche Wege sowie Eigentümerwege (lt. Anlagen) sind sukzessive digital nachzuerfassen und die bestehenden Bestandsblätter abzuschließen.

Einstimmig beschlossen
Ja 14 Nein 0

3. Städtebauförderung; verbindliche Entscheidung über offene Förderanträge

Der Marktgemeinderat bekennt sich verbindlich zu den Zielen der Sanierungssatzung „Marktkern“ sowie der Umsetzung der Ergebnisse der Machbarkeitsstudie „Ortskern Schmidmühlen“ zur Erreichung der Ziele der Sanierungssatzung. Im Zuge dessen werden die nachstehenden Förderanträge bereinigt.

3.1 Hammerstr. 31, FINr. 65, Schmidmühlen

Es ist derzeit keine Maßnahme geplant – der Zuwendungsantrag für den Grunderwerb wird zurückgenommen.

Einstimmig beschlossen
Ja 14 Nein 0

3.2 Ehemals Goldener Anker mit Stufengiebelhaus

Die Maßnahme wird durch die geplante Veräußerung nicht unrentierlich. Der Zuwendungsantrag auf Grunderwerb wird zurückgenommen.

Einstimmig beschlossen
Ja 14 Nein 0

3.3 Salzstadl

Der MGR bekennt sich zur verbindlichen Durchführung der geplanten und beantragten Ordnungsmaßnahme. Die Maßnahme wird so bald als möglich abgeschlossen. Die Maßnahme wird unrentierlich sein. Es wird beschlossen, den Förderantrag aufrecht zu erhalten.

Einstimmig beschlossen
Ja 14 Nein 0

3.4 Parkplatz, FINr.282, Schmidmühlen (Mehrgenerationenpark)

Der MGR bekennt sich zur verbindlichen Durchführung der geplanten und beantragten Ordnungsmaßnahme. Die Maßnahme wird so bald als möglich abgeschlossen. Die Maßnahme wird unrentierlich sein. Es wird beschlossen, den Förderantrag aufrecht zu erhalten.

Einstimmig beschlossen
Ja 14 Nein 0

3.5 Hammerstr. 23

Die Verwaltung soll versuchen, den Antrag auf Grunderwerb in den nächsten 5-Jahres-Zeitraum übernehmen zu lassen.

Einstimmig beschlossen
Ja 14 Nein 0

3.6 Hauptstr. 20 (Brockel-Anwesen)

Der Zuwendungsantrag auf Grunderwerb wird zurückgenommen.

Einstimmig beschlossen
Ja 14 Nein 0

3.7 Hammerstr. 25 (Ebenburger)

Die Verwaltung soll versuchen, den Antrag auf Grunderwerb in den nächsten 5-Jahres-Zeitraum übernehmen zu lassen.

Einstimmig beschlossen
Ja 14 Nein 0

4. Ermächtigung zur Vergabe von Asphaltierungsarbeiten

Der 1. BGM wird ermächtigt, die erforderlichen Asphaltierungsarbeiten bis 30.000,00 € zu vergeben.

Einstimmig beschlossen
Ja 14 Nein 0

SITZUNG VOM 13.07.2023

2. Nachmittagsbetreuung an der Erasmus-Grasser Grundschule Schuljahr 2023/2024

Die Firma gfi wird für das Schuljahr 2023/2024 mit der Nachmittagsbetreuung (OGS) an der Erasmus-Grasser-Grundschule von 11.15 Uhr bis 14.00 Uhr zu den nachstehenden Kosten beauftragt.

Die gfi gGmbH erhält:

- vom Freistaat Bayern einen Zuschuss in Höhe von 12.206,00 € pro Betreuungsjahr und -Gruppe bis 14 Uhr
- vom Markt Schmidmühlen einen Zuschuss in Höhe von 7.500,00 € pro Betreuungsjahr bis 14 Uhr
- Elternbeiträge 14€ mtl./Kind für 11 Monate bei Freitagsanmeldung.

Über das Angebot einer evtl. Langen Gruppe bis 16 Uhr wird in der nächsten Sitzung beschlossen.

Einstimmig beschlossen
Ja 14 Nein 0

3. FINr. 234/4, Schmidmühlen, Tektur Nutzungsänderung mit Errichtung eines Anbaus

Der Bauantrag wird genehmigt.

Einstimmig beschlossen
Ja 14 Nein 0

Die Sitzungen des Marktgemeinderates finden im Regelfall immer am letzten Donnerstag im Monat statt.

SITZUNG VOM 27.07.2023

1. Genehmigung der Niederschrift

Die Niederschriften vom 29.06.2023 sowie vom 13.07.2023 werden genehmigt.

*Einstimmig beschlossen
Ja 14 Nein 0*

2. Genehmigung von Bauanträgen**2.1 Bauantrag FINr. 382/5, 387 Schmidmühlen, Neubau eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung und zwei Carports**

Der Bauantrag wird in Verbindung mit der geänderten Zufahrt zur Imkerstraße genehmigt.

Die Erschließung (Wasser, Kanal, Telekom, Strom etc.) sowie der Baustellenverkehr muss ausschließlich über die Gartenstraße erfolgen.

*Einstimmig beschlossen
Ja 14 Nein 0*

2.2 Antrag auf Verlängerung Bauvoranfrage, FINr. 254/1 und FINr. 256/1, Schmidmühlen, je Neubau eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung und Garage

Dem Antrag auf Verlängerung der Bauvoranfrage für die FINr. 254/1 Gemarkung Schmidmühlen wird zugestimmt. Dem Antrag auf Verlängerung der Bauvoranfrage für die FINr. 256/1 wird ebenfalls zugestimmt.

*Einstimmig beschlossen
Ja 13 Nein 0 Persönlich beteiligt 1*

2.3 Bauantrag, FINr. 536/22, Neubau einer Terrassenüberdachung

Der Bauantrag wird genehmigt.

*Einstimmig beschlossen
Ja 14 Nein 0*

2.4 Bauantrag FINr. 539/4 Neubau eines Einfamilienhauses mit Nebengebäuden

Der Bauantrag wird genehmigt.

*Einstimmig beschlossen
Ja 14 Nein 0*

3. Satzung über die Aufhebung der Veränderungssperre für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Sondergebiet Bahnhofstraße“

Die Satzung über die Aufhebung der Veränderungssperre für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Sondergebiet Bahnhofstraße“ wird beschlossen.

*Einstimmig beschlossen
Ja 14 Nein 0*

4. Offene Ganztageschule Erasmus-Grasser-Grundschule von 14.00 Uhr - 16.00 Uhr im Schuljahr 2023/2024

Es wird vorgeschlagen, 50 % der Betreuungskosten von Mo-Do 14.00 Uhr - 16.00 Uhr in Höhe von insgesamt 9.600,00 € durch die Eltern finanzieren zu lassen, 50 % trägt der Markt Schmidmühlen. Ein mögliches Defizit am Jahresende wird durch den Markt Schmidmühlen übernommen. Das Angebot wird auf max. 10 Kinder begrenzt.

Die darauffolgende Diskussion führt zu nachstehenden Beschlüssen:

4.1 Für die Eltern kostenfreie erweiterte Nachmittagsbetreuung

*Mehrheitlich abgelehnt
Ja 5 Nein 9*

4.2 Mitfinanzierung der erweiterten Nachmittagsbetreuung durch die Eltern gem. Vorschlag

*Mehrheitlich beschlossen
Ja 9 Nein 5*

vorgezogenen Bürger- und Behördenbeteiligung wurden 37 Träger öffentlicher Belange angeschrieben. Im Verfahren sind keine Einzelinformationen an eventuell betroffene Bürger vorgesehen.

1.1 Behandlung der aufgrund der vorgezogenen Bürger- und Behördenbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen

Einverständnis besteht von Seiten des Marktes Hohenburg (22.03.2022), des Marktes Hohenfels (30.03.2022), des Amtes für ländliche Entwicklung (21.03.2022), der Gemeinde Ensdorf (11.04.2022), des Marktes Kastl (13.04.2022), der Polizeiinspektion Amberg (13.04.2022) sowie des Marktes Kallmünz (E-Mail vom 11.04.2022 mit Bestätigung vom 07.12.2022).

Die Stellungnahmen von Landratsamt (Bauverwaltung), Kreisheimatpfleger, Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Veolia, Bayernwerk Netz GmbH, Regionaler Planungsverband und Deutsche Telekom AG werden bekanntgegeben und mit den jeweils enthaltenen Hinweisen zur Kenntnis genommen.

1.1.1 Landratsamt, Wasserrecht

Die Stellungnahme des Landratsamtes, Wasserrecht wird erläutert. Hierzu wird beschlossen:

Gemäß § 78b WHG sind innerhalb von Risikogebieten außerhalb von Überschwemmungsgebieten bei der Aufstellung von Bauleitplänen der Schutz von Leben und Gesundheit und die Vermeidung erheblicher Sachschäden in der Abwägung zu berücksichtigen.

Gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 16c BauGB können Gebiete festgesetzt werden, in denen bei der Errichtung baulicher Anlagen bestimmte bauliche oder technische Maßnahmen getroffen werden müssen, die der Vermeidung oder Verringerung von Hochwasserschäden einschließlich Schäden durch Starkregen dienen.

Aufgrund der vorgesehenen Nutzung dieses Bereiches als Parkplatz, sind aus Sicht des Wasserwirtschafts-

SITZUNG VOM 03.08.2023

1. Bebauungs- & Grünordnungsplan „Sondergebiet Bahnhofstraße“ mit gleichzeitiger 5. Änderung des Flächennutzungsplanes

Bürgermeister Peter Braun erläutert die gesetzlichen Vorgaben des Bebauungsplanverfahrens. Im Zuge der

amtes keine Maßnahmen erforderlich, welche dem Schutz von Leben und Gesundheit und der Vermeidung von erheblichen Sachschäden dienen. Hinsichtlich der Starkregenthematik enthält der Bebauungsplan bereits einen Hinweis auf bauliche Vorkehrungen oder entsprechende Geländegestaltung.

Die textliche Festsetzung wird um die Meldung bei Feststellung von Bodenverunreinigungen ergänzt.

Somit sind keine Planänderungen erforderlich.

*Einstimmig beschlossen
Ja 13 Nein 0*

1.1.2 Landratsamt, Immissionschutz

Die Stellungnahme des Landratsamtes, Immissionsschutz wird erläutert. Hierzu wird beschlossen:

Dem Hinweis wurde gefolgt und eine schalltechnische Untersuchung in Auftrag gegeben, um entsprechende Festsetzungen im Bebauungsplan aufzunehmen.

Mit Schreiben vom 27.07.2023 kommt das Landratsamt zu folgender Beurteilung:

„Das Gutachten erscheint plausibel und kommt zu dem Ergebnis, dass mit Umsetzung der Auflagenvorschläge und unter Beachtung der angegebenen Nutzungszeiten und -intensitäten negative Auswirkungen auf die maßgeblichen Immissionsorte nicht zu erwarten sind. Am IO 5 wird das Immissionskontingent nahezu vollständig ausgeschöpft, aber dennoch eingehalten. Somit können die Immissionskontingente am Tag und in der Nacht an allen Immissionsorten unterschritten werden.

Eine abschließende immissionschutzfachliche Stellungnahme mit Auflagen wird im Zuge einer offiziellen Beteiligung im Rahmen der Aufstellung des Bebauungs- und Grünordnungsplans „Sondergebiet Bahnhofstraße“ mit gleichzeitiger Änderung des Flächennutzungsplans abgegeben.“

Die Auflagenvorschläge der schalltechnischen Untersuchung Stand: 11.05.2023 sowie die im Gutachten angegebenen Nutzungszeiten und - Intensitäten werden in die Festset-

zungen übernommen.

*Einstimmig beschlossen
Ja 13 Nein 0*

1.1.3 Regierung der Oberpfalz

Die Stellungnahme der Regierung der Oberpfalz wird erläutert.

Hierzu wird beschlossen:

Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen. Eine baulich und funktionstechnisch eigenständige – und vom Lebensmittelmarkt unabhängige – Nutzung des Getränkemarkts ergibt sich allein durch die räumliche Trennung durch die Bahnhofstraße mit eigener Anlieferzone. Die hierfür erforderlichen Stellplätze werden zudem auf dieser Fläche nachgewiesen. Hierfür wird eine entsprechende Festsetzung ergänzt.

Eine Reduzierung des Versiegelungsgrades ist aufgrund der erforderlichen Zufahrts- und Stellplatzflächen leider nicht möglich. Insgesamt ist jedoch darauf hinzuweisen, dass sich mit der Planung der Anteil der Grünflächen im Vergleich zur bestehenden Nutzung erhöht.

Es wird in die Festsetzungen aufgenommen, dass der Getränkemarkt bis zu 800 m² Verkaufsfläche haben darf.

*Einstimmig beschlossen
Ja 13 Nein 0*

1.1.4 Regierung der Oberpfalz, Städtebauförderung

Die Stellungnahme der Regierung der Oberpfalz, Städtebauförderung wird erläutert. Hierzu wird beschlossen:

Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen.

Die Überlegungen zur städtebaulichen Figur und Ausgestaltung wurden diskutiert. Die Ausstattung mit Grün Richtung Bahnhofstraße ist aus betriebsablauftechnischen Gründen nicht möglich. Die Überlegungen zum Wohnen über dem Einkaufsmarkt sind derzeit nicht realisierbar und würde zu einer weiteren Erhöhung des Gebäudes führen. Es wird darauf hingewiesen, dass sich die Versiegelungssituation gegenüber dem derzeitigen Zustand verbessert.

Der Text der Festsetzung unter Punkt 6 zur Dachgestaltung wird wie folgt

geändert:

Der letzte Satz „Wo dies nicht der Fall ist, sind sie zu begrünen.“ entfällt.

*Einstimmig beschlossen
Ja 13 Nein 0*

1.1.5 Wasserwirtschaftsamt Weiden

Die Stellungnahme des Wasserwirtschaftsamtes Weiden wird erläutert. Hierzu wird beschlossen:

Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen. Der Hinweis zu Dachmaterialien aus Metall wird in die Festsetzungen aufgenommen. Die Hinweise zu den Bodenschutzmaßnahmen werden ergänzt.

Die Anmerkungen zur Regenwasserversickerung werden im Bauantragsverfahren (Wasserrechtliche Genehmigung) behandelt.

*Einstimmig beschlossen
Ja 13 Nein 0*

1.1.6 Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz

Die Stellungnahme der Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz wird erläutert.

Hierzu wird beschlossen:

Die Höhere Landesplanungsbehörde hat grundsätzlich Einverständnis mit der Planung erklärt. Es wird in die Festsetzungen mit aufgenommen, dass es sich um funktional getrennte Betriebe handelt und somit keine Agglomeration entsteht.

Die mehr im Ortszentrum von Schmidmühlen ansässigen Handwerksbetriebe (Bäckerei, Metzgerei) stellen gefestigte Betriebe mit hoher Kundenakzeptanz dar, negative Auswirkungen auf diese Strukturen sind nicht zu erwarten.

*Einstimmig beschlossen
Ja 13 Nein 0*

1.1.7 Bundesanstalt für Immobilienaufgaben

Die Stellungnahme der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben wird erläutert.

Hierzu wird beschlossen:

Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen und berücksichtigt. Es erfolgt ein Hinweis auf mögliche Immissionen in den textlichen Hinweisen des Bebauungsplans.

*Einstimmig beschlossen
Ja 13 Nein 0*

1.1.8 Private Einwendungen

Die Stellungnahmen von Privat werden erläutert und diskutiert. Hierzu wird beschlossen:

Erforderlichkeit:

Mit der Errichtung eines Vollsortimenters soll nicht nur eine Erweiterung und Verbesserung der Sortimentsangebots der Grundversorgung erreicht werden, gleichzeitig eröffnet der Markt die Möglichkeit in Schmidmühlen das Angebot an Drogerieartikeln zu verbessern, nachdem dieses mit dem Wegfall des Schlecker-Markts vor rund 10 Jahren auf das Sortiment des Netto-Marktes beschränkt ist. Gleichzeitig wird mit der Planung des Getränkemarktes die Versorgung der Gemeinde mit einem umfangreichen Getränkesortiment sichergestellt, zumal aus privaten Gründen bereits eine Schließung des bestehenden Getränkemarkts Schmidbräu absehbar ist.

Lärm:

An dieser Stelle weicht der ehemals lärmintensive Betrieb einer Nutzung mit geringeren Lärmemissionen. Damit wird die ursprüngliche Situation verbessert.

Zur Klärung des Themas Lärm wurde eine schalltechnische Untersuchung in Auftrag gegeben, die notwendige Maßnahmen definiert hat. Diese werden in die Festsetzungen aufgenommen. Damit ist nachgewiesen, dass der rechtliche Rahmen eingehalten wird.

Standort:

Es gab durchaus Bestrebungen der Gemeinde, einen anderen Standort für das Vorhaben zu finden. Das ursprünglich geplante Gebiet an der Kallmünzer Straße konnte jedoch aufgrund der Lage im Überschwemmungsgebiet nicht realisiert werden. Des Weiteren gab es Grunderwerbsverhandlungen mit dem Eigentümer des alten Netto-Grundstücks, welche jedoch zu keiner Einigung führten.

Die vorgeschlagenen Alternativstandorte sind aus den nachstehenden Gründen nicht geeignet:

Vorschlag a) Fläche im Osten an der ST2235 – Lage im FFH-Gebiet, außerhalb der Ortschaft

Vorschlag c) Flächen südlich Harschhof – außerhalb der Ortschaft

Vorschlag d) Fläche am Herrenhözl – außerhalb der Ortschaft, LSG, Hanglage, westlich der Kallmünzer Straße HQ100 und FFH-Gebiet

Eine Teilfläche von Vorschlag b) wird in die derzeitige Planung mit einbezogen.

Mit dem nun vorgesehenen Standort können Flächen genutzt werden, die bereits versiegelt sind und zudem von einem höheren Einwohneranteil fußläufig erreichbar sind als an anderen Standorten. Zudem befindet sich in unmittelbarer Nähe eine Bushaltestelle, die es Bürgern aus den Ortsteilen Harschhof, Emhof und dem Siedlungsgebiet am Brunlettberg ohne eigenes Auto ermöglicht, dort einzukaufen. Mit der Nutzung von Bestandsflächen wird der als städtebaulich integrierte Standort insbesondere von der Regierung begrüßt. Dabei ist zu berücksichtigen, dass Kommunen dazu angehalten sind, dem Grundsatz des Flächensparens zu folgen und wo möglich Innenbereichsflächen für Bauvorhaben zu nutzen, was zu Nutzungskonflikten führen kann. Der Standort bietet sich jedoch gerade dadurch an, dass eine Erschließung bereits gesichert ist. Da sich der geplante Getränkemarkt als eigenständiger Markt gestaltet, ist eine räumliche Trennung durch eine Straße nicht unüblich.

Gebäudehöhe/Verschattung:

Die Höhe der Gebäude leitet sich aus den Systemhöhen, den Anforderungen an Belüftung und Brandschutz etc. ab und ist erforderlich. Die nach Art. 6 BayBO einzuhaltenden Abstandsflächen gewährleisten einen Schutz der Nachbargrundstücke auch vor übermäßiger Verschattung.

Wertminderung:

Ein in Auftrag gegebenes Gutachten eines öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigers für die Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken vom 05.05.2022 kommt zu dem Schluss, dass für die FINr. 326

und 346 Gemarkung Schmidmühlen keine durch Lärmbeeinträchtigung bedingten Wertnachteile zu erkennen sind. Ein zweites Gutachten für alle umliegenden Grundstücke ist derzeit bei einem zweiten öffentlich bestellten und vereidigten Gutachter beauftragt und wird bis Mitte September vorliegen.

Abbrucharbeiten:

Beim Abriss wird es keine Sprengungen geben.

In diesem Sinne wird an der Planung festgehalten.

*Einstimmig beschlossen
Ja 13 Nein 0*

1.2 Auslegungsbeschluss

Es wird beschlossen, den Bebauungsplanentwurf mit den vorstehend besprochenen/beschlossenen Änderungen öffentlich auszulegen.

Zur 5. Änderung des Flächennutzungsplanes gingen keine Stellungnahmen aus der vorgezogenen Bürger- und Behördenbeteiligung ein. Der Änderungsentwurf in der Fassung vom 10.03.2022 soll öffentlich ausgelegt werden.

*Einstimmig beschlossen
Ja 13 Nein 0*

2. Genehmigung von Bauanträgen

2.1 Bauantrag FINr. 172, Schmidmühlen, Errichtung eines Balkons an bestehendes Wohnhaus

Der Bauantrag wird genehmigt.

*Einstimmig beschlossen
Ja 13 Nein 0*

2.2 Bauantrag FINr. 536/9, Schmidmühlen, Wohnhausneubau mit Garagen

Der Bauantrag wird genehmigt.

*Einstimmig beschlossen
Ja 13 Nein 0*

2.3 Bauantrag FINr. 123, Schmidmühlen, Umbau einer Bäckerei zur Nutzung als Wohnung; Aufsto-

ckung und Anbau eines Dachgeschosses zur Wohnnutzung; Umbau und energetische Sanierung von zwei Wohneinheiten

Der Bauantrag wird genehmigt.

*Einstimmig beschlossen
Ja 13 Nein 0*

3. Sanierung GVS zwischen Winbuch und Vilshofen „Totenweg“

Die Sanierung der GVS Winbuch – Vilshofen wird zu den geschätzten Kosten von 15.000,00 € zzgl. MWSt beschlossen.

*Einstimmig beschlossen
Ja 13 Nein 0*

SITZUNG VOM 31.08.2023

1. Antrag zur Geschäftsordnung

MGR Fischer beantragt zur Geschäftsordnung den TOP 3 nichtöffentlich abzusetzen. Für eine Entscheidung fehlen detailliertere Informationen. Der TOP wird abgesetzt.

*Einstimmig beschlossen
Ja 12 Nein 0*

2. Genehmigung der Niederschrift

Einwendungen werden nicht erhoben, die Niederschriften vom 27.07.2023 und 03.08.2023 werden genehmigt.

*Einstimmig beschlossen
Ja 12 Nein 0*

3. Genehmigung Bauantrag FINr. 174/26 + 174/36 Emhof, Neubau Einzelgarage und eines Gerätegartenschuppens

Der Bauantrag wird genehmigt.

*Einstimmig beschlossen
Ja 12 Nein 0*

4. Genehmigung 1. Abschlagszahlung der schalltechnischen Begutachtung für die geplante Nutzungsänderung des Schloss-Stadls

Die Rechnung der Fa. Hook & Partner über 9.134,49 € vom 02.08.2023 für die schalltechnische Untersuchung des Schloss-Stadls mit Parkplätzen wird genehmigt.

*Einstimmig beschlossen
Ja 12 Nein 0*

5. Umlagebescheid Zweckverband zur Wasserversorgung der Vils-Naab-Gruppe; 2. und ggf. 3. Abschlagszahlung der Umlage

Obwohl der Bescheid noch nicht bestandskräftig ist, soll die 2. Rate analog zur 1. Rate unter Vorbehalt überwiesen werden, um die Zahlungsfähigkeit des Zweckverbandes aufrecht zu erhalten.

Der ZV wird aufgefordert, nach der Verbandsversammlung im Oktober belastbare Zahlen für die Notwendigkeit der bisherigen Raten vorzulegen sowie die ergriffenen Maßnahmen zur künftigen Vermeidung der Umlage darzulegen. Von weiteren Zahlungsaufforderungen und Mahnungen ist abzusehen.

*Einstimmig beschlossen
Ja 12 Nein 0*

SITZUNG VOM 28.09.2023

1. Genehmigung der Niederschrift

Einwendungen werden nicht erhoben, die Niederschrift vom 31.08.2023 wird genehmigt.

*Einstimmig beschlossen
Ja 11 Nein 0*

2. Bauantrag FINr. 474/15, Gem. Schmidmühlen, Anbau eines Balkons an bestehendes Wohnhaus

Der Bauantrag wird genehmigt.

*Einstimmig beschlossen
Ja 11 Nein 0*

2.1 Beschluss zur Behandlung des Bauantrags FINr. 580/9 Gem. Schmidmühlen

Es herrscht Einverständnis, den Bauantrag FINr. 580/9 Gem. Schmidmühlen zusätzlich zu behandeln.

*Einstimmig beschlossen
Ja 11 Nein 0*

2.2 Bauantrag FINr. 580/9 Gem. Schmidmühlen, Bau einer Terrassenüberdachung aus Holz

Der Bauantrag wird genehmigt.

*Einstimmig beschlossen
Ja 11 Nein 0*

3. Sanierungssatzung des Marktes Schmidmühlen über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes für den Bereich „Marktkern Nord-Ost“

Die Sanierungssatzung des Marktes Schmidmühlen über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes für den Bereich „Marktkern Nord-Ost“ wird beschlossen.

*Einstimmig beschlossen
Ja 11 Nein 0*

4. Genehmigung der Rechnung für Urnenerdröhren

Die Rechnungen der Fa. Paul Wolff GmbH in Höhe von insgesamt 9.050,66 € werden genehmigt.

*Einstimmig beschlossen
Ja 11 Nein 0*

5. Genehmigung der Rechnung für Asphalt-Ausbesserungsarbeiten

Die Rechnung der Fa. ME Asphaltbau GmbH über 41.448,35 € für Asphalt-Ausbesserungsarbeiten im Gemeindegebiet wird genehmigt. Der Anteil für die Fa. OFM wird in der nächsten Sitzung bekannt gegeben.

*Einstimmig beschlossen
Ja 11 Nein 0*

SITZUNG VOM 26.10.2023

1. Genehmigung der Niederschrift

Einwendungen werden nicht erhoben, die Niederschrift vom 12.10.2023 wird genehmigt.

*Einstimmig beschlossen
Ja 11 Nein 0*

2. Bauantrag FlNr. 2132/2 Gem. Schmidmühlen, Neubau einer Garage

Der Bauantrag wird genehmigt.

*Einstimmig beschlossen
Ja 11 Nein 0*

3. Bauantrag FlNr. 67 Gem. Winbuch Erweiterung einer bestehenden landwirtschaftlichen Maschinenhalle

Der Bauantrag wird genehmigt.

*Einstimmig beschlossen
Ja 11 Nein 0*

4. Amtsniederlegung des Marktgemeinderates Georg Koller zum 31.12.2023

Bekanntgabe des Schreibens von MGR Georg Koller vom 20.09.2023.

5. Feststellen der Nachfolge MGR Koller ab 01.01.2024

Bei der Kommunalwahl 2020 erhielten die Kandidaten Daniel Sandner und Michael Eckmeder jun. als nächste Nachrücker für die Freien Wähler je 597 Stimmen. Somit wäre ein Losentscheid nach Art. 37 Abs. 1 GLkrWG durchzuführen.

Herr Michael Eckmeder jun. wohnt nicht mehr im Gemeindegebiet – es liegt somit ein Amtshindernis nach Art. 48 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 GLkrWG (Verlust der Wählbarkeit, Art. 21 Abs. 1 Nr. 3 GLkrWG) vor. Erster Listennachfolger für den zum 31.12.2023 ausscheidenden MGR Georg Koller ist somit Herr Daniel Sandner.

Das Amtshindernis für Herrn Michael Eckmeder jun. sowie die Nachfolge von Herrn Daniel Sandner zum 01.01.2024 wird hiermit vom Marktgemeinderat festgestellt.

*Einstimmig beschlossen
Ja 11 Nein 0*

6. Jahresrechnung 2022 - Bericht über die örtliche Rechnungsprüfung

Bericht über die örtliche Rechnungsprüfung von MGR Wagner wird bekanntgegeben.

6.1 Jahresrechnung 2022 - Feststellung

Die Jahresrechnung wird in der vorgelegten Form festgestellt. Der beigefügte Entwurf ist Bestandteil des Beschlusses.

*Einstimmig beschlossen
Ja 11 Nein 0*

6.2 Jahresrechnung 2022 - Entlastung

Gemäß dem Vorschlag des Rechnungsprüfungsausschusses wird die Entlastung beschlossen.

*Einstimmig beschlossen
Ja 10 Nein 0 Persönlich beteiligt 1*

7. Bedarfsmittelteil Städtebauförderung für 2024

Mit der vorgelegten Bedarfsmittelteil 2024 besteht Einverständnis.

*Einstimmig beschlossen
Ja 12 Nein 0*



Löschgruppe besteht Leistungsprüfung

Text und Foto © Josef Popp

Nach wie vor ist der „Rote Hahn“ eine große Gefahr für Mensch, Tier und Eigentum. Dies zeigen immer wieder Brandeinsätze in den letzten Monaten. Damit die Feuerwehr Schmidmühlen auch hier effektiv helfen kann, unterziehen sich die Aktiven in regelmäßigen Abständen Leistungsprüfungen, die immer mit Erfolg bestanden werden. So auch bei der letzten Leistungsprüfung, bei der die neun Feuerwehrdienstleistenden die Prüfung „die Gruppe im Löscheinsatz“ absolvierten.

Hierbei wird ein Brandeinsatz simuliert, bei dem die Prüfungsgruppe innerhalb eines bestimmten Zeitsolls einen kompletten Löschaufbau vornehmen muss. Dazu gehören Knoten und Stiche sowie das Kuppeln der Saugleitung. Diesmal gab es eine Premiere: Mit Gruppenführer Jürgen Ehrnsberger und Maschinisten Armin Roidl legten erstmals zwei Aktive das Abzeichen „Ü 40“-Bronze ab. Unter den gestrengen Augen des Schiedsrichterteams mit Kreisbrandinspektor Armin Daubenmerkl und Kreisbrandmeister Alexander Graf sowie Kreisbrandmeister Jürgen Ehrnsberger bestanden die neun Feuerwehrdienstleistenden die Prüfung tadellos.

KBI Armin Daubenmerkl bedankte sich für das Engagement und würdigte die gute Leistung der Feuerwehr. Es sei keine Selbstverständlichkeit mehr, dass Bürger ihre Freizeit für den Feuerwehrdienst opferten. Aber: Wer helfen will, muss auch helfen können, so der Kreisbrandinspektor. Bürgermeister Peter Braun gratulierte zur bestandenen Prüfung. Es sei immer ein gutes Gefühl zu wissen, dass man gut ausgebildete Feuerwehrkräfte in der Gemeinde hat. Der Markt leiste hier entsprechend seinen Beitrag was Ausrüstung anbelangt. Dem Dank schloss sich auch Kommandant Christan Renghart an. Er sprach die Hoffnung aus, dass die Aktiven noch viele Jahre „rund um die Uhr“ für die Bürger des Marktes und für die umliegenden Gemeinden zur Hilfe bereitstehen.



Sanierungssatzung

des Marktes Schmidmühlen über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes für den Bereich „**Marktkern Nord-Ost**“ im vereinfachten Verfahren.

Aufgrund der §§ 136 und 142 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. August 1997 (BGBl. I S. 2141, berechtigt 1998 I S. 137), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. Juli 2002 (BGBl. I S. 2850) und des Artikels 23 der Gemeindeordnung (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. August 1998 (GVBl S. 796), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. Dezember 2002 (GVBl S. 962) (BayRS 2020-1-1-) erlässt der Markt Schmidmühlen folgende Satzung

§ 1

Förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes

In dem in dieser Satzung näher beschriebenen und im beiliegenden Lageplan eingegrenzten Gebiet liegen städtebauliche Missstände vor, die durch städtebauliche Sanierungsmaßnahmen wesentlich verbessert werden sollen. Dieses Gebiet wird hiermit als Sanierungsgebiet mit einer Größe von ca. 5,85 ha förmlich festgelegt und erhält die Bezeichnung „**Marktkern Nord-Ost**“.

Das Sanierungsgebiet umfasst alle die innerhalb des im M 1 : 1000 beigefügten Lageplanes liegenden eingegrenzten Grundstücke und Grundstücksteile. Dieser Lageplan ist Bestandteil der Sanierungssatzung.

Das Untersuchungsgebiet sowie der Geltungsbereich der bereits bestehenden Sanierungssatzung „**Marktkern**“ ist aus der Anlage „**Untersuchungsgebiet**“ ersichtlich.

§ 2

Grundstück und Begrenzung des Sanierungsgebietes

Das Sanierungsgebiet „**Marktkern Nord-Ost**“ umfasst im Wesentlichen den nordöstlichen Kern des Orts und wird in etwa wie folgt begrenzt:

Der östliche Teil:

Im Norden: durch den Kreuzungsbereich Bahnhofstraße - Hohenburger Straße mit Ausnahme der FINr. 234/2,
 Im Osten: durch die Vils mit Ausnahme des östlichen (unbebauten Teils) der FINr. 243,
 Im Süden: durch die Alte Vils,
 Im Westen: durch das bestehende Sanierungsgebiet „**Marktkern**“.

Seite 1 von 2

Der nördliche Teil:

Im Norden: südliche Bebauung des Weinbergswegs, ab der Abzweigung Hochweg in Richtung Osten auch nördlich davon;

ab dem Abzweig Brunnettberg in östlicher Richtung durch die nördliche Bebauung der Brunnettstraße;

Im Osten: Bebauung der südwestlichen (bebauten) Teil der FINr. 328 sowie die östliche östlichen Teil der FINr. 327/2;

Im Süden: durch die Hohenburger Straße;

Im Westen: durch den Kellerweg.

Werden innerhalb des im Lageplan gekennzeichneten Sanierungsgebietes Grundstücke zusammengelegt, aufgelöst und neue Grundstücke gebildet oder entstehen durch Grundstücksteilungen neue Grundstücke, so sind die Bestimmungen dieser Satzung auf diese Grundstücke ebenfalls anzuwenden.

§ 3

Verfahren

Die Sanierung wird im vereinfachten Verfahren durchgeführt, die Anwendung der Vorschriften des Dritten Abschnitts des BauGB wird ausgeschlossen (§ 142 Abs. 4 BauGB).

§ 4

Genehmigungen

Die Genehmigungspflicht für Vorhaben und Rechtsvorgänge nach § 144 Abs. 2 BauGB wird ausgeschlossen.

§ 5

Inkrafttreten, Befristung

Diese Satzung tritt mit ihrer Bekanntmachung in Kraft.
 Die Satzung ist bis zum 30.09.2038 befristet.

Schmidmühlen, 29. September 2023

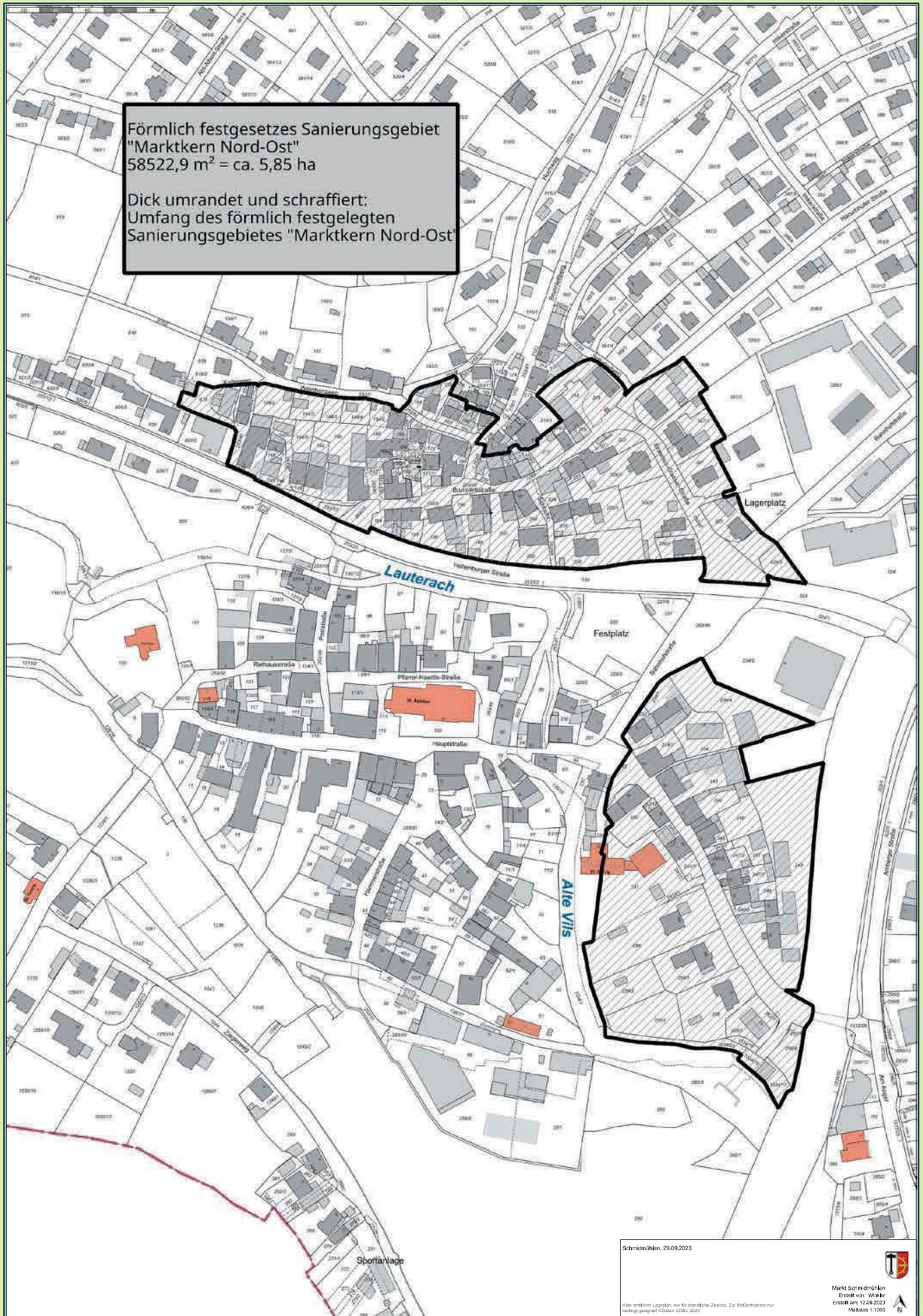


Peter Braun

1. Bürgermeister

Seite 2 von 2





Förmlich festgesetztes Sanierungsgebiet
"Marktkern Nord-Ost"
58522,9 m² = ca. 5,85 ha

Dick umrandet und schraffiert:
Umfang des förmlich festgelegten
Sanierungsgebietes "Marktkern Nord-Ost"

Schmidmühlen, 29.09.2023



Markt Schmidmühlen
Erstellt von: Winkler
Erstellt am: 12.09.2023
Maßstab: 1:1000

Zeit	Veranstaltung	Ort
09.12.2023 19:00	Heimat- und Kulturverein Schmidmühlen Weihnachtskonzert mit dem „Spatzenquartett“	Schloss-Stadl
10.12.2023 14:00	Schützenverein „Weiß-Blau“ + Dorfgemeinschaft Winbuch Nussschießen + Weihnachtsfeier	Dorfgemeinschaftshaus Winbuch
17.12.2023 14:00	VDK Schmidmühlen Weihnachtsfeier	Schloss-Stadl
17.12.2023 16:30 –	Skiclub Schmidmühlen Waldweihnacht	Hammerkapelle Treffpunkt Pfarrkirche
26.12.2023 09:30	Männergesangverein „Liederkrantz“ Schmidmühlen Weihnachtsliedersingen	Pfarrkirche
26.12.2023 17:00	Blaskapelle St. Ägidius Weihnachtskonzert	Pfarrkirche
26.12.2023 19:00	Sportverein „Eintracht“ Schmidmühlen Christbaumversteigerung	Schloss-Stadel
26.12.2023 19:00	Schützenverein Emhof Christbaumversteigerung	Feuerwehrhaus Emhof
05.01.2024 19:00	Heimat- u. Volkstrachtenverein Christbaumversteigerung	Trachtenheim
06.01.2024	Pfarrei St. Ägidius Sternsingeraktion	Markt Schmidmühlen
06.01.2024 14:30	Schützenverein „Weiß-Blau“ Winbuch Jahreshauptversammlung	Dorfgemeinschaftshaus Winbuch
06.01.2024 15:00	Vilstalschützen Emhof Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen	Schützenheim Emhof
07.01.2024 15:00	FF Schmidmühlen Jahreshauptversammlung	Schloss-Stadl
13.01.2024 19:00	Faschingskomitee Schmidmühlen Komiteeball	
14.01.2024 14:00	Fischereiverein Schmidmühlen Jahreshauptversammlung	Schloss-Stadl
14.01.2024 18:00	FF Emhof Jahreshauptversammlung	Gasthaus Bauer, Emhof
17.01.2024 19:30	Männergesangverein Schmidmühlen Jahreshauptversammlung	Trachtenheim
21.01.2024 17:00	Verein der Mauerer und Zimmerer Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen	Trachtenheim
26.01.2023 19:00	Sportschützen Schmidmühlen Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen	Schützenheim „Alter Bahnhof“
27.01.2024 14:00	Faschingskomitee Schmidmühlen Seniorenfasching	Schloss-Stadl
28.01.2024 14:00	Faschingskomitee Schmidmühlen Kinderfasching	Schloss-Stadl
03.02.2024 19:30	Schützenverein „Weiß-Blau“ Winbuch Königsproklamation	Dorfgemeinschaftshaus Winbuch
08.02.2024	Faschingskomitee Schmidmühlen Unsinniger Donnerstag/Kasperler	Ortsmitte
08.02.2024 19:00	Kath. Frauenbund Knallerfrauen-Party	Trachtenheim
09.02.2024	Faschingskomitee Schmidmühlen Hexentreiben	Ortsmitte
09.02.2024 18:00	Sportschützen Schmidmühlen Faschingsschießen	Schützenheim „Alter Bahnhof“
10.02.2024 19:00	Faschingskomitee Schmidmühlen Wildererball	

Zeit	Veranstaltung	Ort
11.02.2024 14:00	Dorfgemeinschaft Winbuch Kaffeetrinken	Dorfgemeinschaftshaus Winbuch
12.02.2024 19:00	Dorfgemeinschaft Winbuch Rosenmontagsball	Dorfgemeinschaftshaus Winbuch
13.02.2024 14:00	Faschingskomitee Schmidmühlen Faschingszug mit anschließendem Kehraus	Ortsmitte
13.02.2024 14:00	Dorfgemeinschaft Winbuch Kaffeetrinken am Faschingsdienstag	Dorfgemeinschaftshaus Winbuch
13.02.2024 14:30	Sportschützen Schmidmühlen Kaffeetrinken am Faschingsdienstag	Schützenheim „Alter Bahnhof“
13.02.2024 15:00	Heimat- und Volkstrachtenverein Kaffee und Kuchen am Faschingsdienstag	Trachtenheim
14.02.2024 13:00	Faschingskomitee Schmidmühlen Fischzug	Ortsmitte
02.03.2024 14:00	Kath. Frauenbund Jahreshauptversammlung	Schloss-Stadl
07.03.2024 19:00	Krieger- und Reservistenkameradschaft Schmidmühlen Jahreshauptversammlung	Gasthaus Bauer, Emhof
09.03.2024 18:00	Blaskapelle St. Ägidius Schmidmühlen Jahreshauptversammlung	Trachtenheim
15. – 17.03.2024	Skiclub Schmidmühlen Saisonabschlussfahrt nach Landeck / Tirol	Anmeldung unter info@skiclub-schmidmuehlen.de
16.03.2024	Golf- und Landclub Schmidmühlen Jahreshauptversammlung	Schloss-Stadl
17.03.2024 09:30	Verein der Maurer und Zimmerer Josefifeier	Jahresamt, anschl. im Schloss-Stadl
17.03.2024 18:00	Heimat- und Volkstrachtenverein Jahreshauptversammlung	Trachtenheim
17.03.2024 20:00	FF Winbuch Jahreshauptversammlung	Dorfgemeinschaftshaus Winbuch
22.03.2024	Sportschützen Schmidmühlen Osterschießen	Schützenheim „Alter Bahnhof“
23.03.2024 19:00	Dorfgemeinschaft Winbuch Preisschafkopf	Dorfgemeinschaftshaus Winbuch
24.03.2024 14:30	Gartenbau- und Ortsverschönerungsverein Jahreshauptversammlung	Trachtenheim
29.03.2024	Fischereiverein Schmidmühlen Fischverkauf am Karfreitag (frisch geräuchert und gegrillt)	Vereinsgebäude am Zieglerweg 14
31.03.2024 18:00	Blaskapelle St. Ägidius Schmidmühlen Osterkonzert	Schulsporthalle
07.04.2024 14:30	Dorfgemeinschaft Winbuch Jahreshauptversammlung	Dorfgemeinschaftshaus Winbuch
07.04.2024 18:00	Skiclub Schmidmühlen Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen	Schloss-Stadl
14.04.2024	Basar-Team Baby- und Kinderbasar Frühjahr / Sommer	Schulsporthalle
27.04.2024 09:00	Gartenbau- und Ortsverschönerungsverein Pflanzenbörse	Alter Bauhof
27.04.2024 04.05.2024 05.05.2024 10.05.2024 11.05.2024 Je 20:00	Eglseer Bauernbühne Theateraufführung in Schmidmühlen	Salzstadl

Zeit	Veranstaltung	Ort
01.05.2024	Pfarrgemeinde Marterlwanderung	Treffpunkt 13:00 Uhr am Kirchplatz
09.05.2024 ab 10:30	Männergesangsverein Schmidmühlen Vatertagswanderung	
10.05.2024	Maiandacht	Fam. Wallner, Kapelle Archenleiten
18.05.2024	Fischereiverein Schmidmühlen Hegefischen	Start am Vereinsgebäude am Zieglerweg 14
19.05.2024	Fischereiverein Schmidmühlen Fischerfest von 12:00 bis 18:00 Uhr	Vereinsgebäude am Zieglerweg 14
26.05.2024	Kirwagemeinschaft Schmidmühlen Dreifaltigkeitssonntag Kreuzbergfest	Am Kreuzberg
30.05.2024 Fronleichnam	Blaskapelle St. Ägidius ab 11:00 Bratwürstfest ab 14:00 Kaffee und Kuchen	Schloss-Stadl
08.06.2024	Golf- und Landclub Schmidmühlen 55-jähriges Jubiläum – Sponsorenturnier	Golf- und Landclub Schmidmühlen
09.06.2024 14:00	Heimat- und Volkstrachtenverein 95-jähriges Jubiläum mit Heimatfest	Trachtenheim
23.06.2024	Heimat- und Kulturverein Kinderfest	Hammerschloss-Areal
28.06.2024 19:00	Sportschützen Schmidmühlen Saisonabschluss	Schützenheim „Alter Bahnhof“
28.06.2024 19:00	Stammtisch „Nachtschwärmer“ Emhof Johannifeuer	Bolzplatz Emhof
29.06.2024 19:00	FF Schmidmühlen Johannifeuer	Theilberg

Konzert „Auf a Wort“

Text und Foto © Josef Popp

Wenn etwas in dieser Zeit geprägt von Kriegen, Krisen und Intrigen gut tut dann ist es Musik. Gute Musik. Und wenn man dies mit einer perfekten Band an einem perfekten Ort hören, genießen und erleben darf, dann hat alles gepasst. Die STS – Coverband „Auf a Wort“ gab ein musikalisches Stelldichein und begeisterte das Publikum. Egal wo die sechs Musiker auftreten, überall ist der Andrang groß, der Stadel war rappellvoll. Es macht einfach Spaß, den sechs Musikern zuzuhören und einzutauchen in eine besondere Musik, für die sich mittlerweile der Begriff Austropop etabliert hat.

Sie verstanden es, ungezwungen und locker und dennoch souverän und professionell die Hits und Songs der Austro-Giganten rüberzubringen. Einst, genauer im Jahr 2008 hat sich die Band „Auf A Wort“ mit dem Ziel gegründet, die einzigartige Musik ihrer Ikonen, der steirischen Kult-Band

STS (Steinbäcker, Timischl, Schiffkowitz) möglichst authentisch zu spielen. Doch in den letzten Jahren haben sie ihr Repertoire deutlich erweitert und liefern nun auch Hits von Ambros, Danzer, Cornelius oder Fendrich. Das Programm bestand aus einer guten Mischung aus vielen Klassikern die die meisten Menschen im Saal problemlos mitsingen konnten. Es war eine gelungene Mischung aus Balladen, ruhigen Liedern und Songs fürs Herz. Da durften Songs wie „Es lebe der Zentralfriedhof“ oder „Strada del Sole“ oder der insgeheimen österreichischen Nationalhymne „I am from Austria“ nicht fehlen.

War der erste Teil des Konzertes eher von ruhigeren Songs geprägt, begeisterten im zweiten Teil Songs wie „Kalt und Kälter“, „Irgendwann bleib i dann dort“, der unverwüsthliche „Großvater“ und schließlich „Ich wül ham nach Fürstenfeld“. Bei diesem Konzert zeigten die Protagonisten,

dass sie nicht nur im Gesang stark sind, sondern auch ihre Instrumente perfekt beherrschten. Sie verstanden es auch, das etwas andere musikalische Gefühl der manchmal auch sehr eigenwilligen, meist aber durchaus gefühlvollen österreichischen Musik identisch zu interpretieren und ließen so den Abend zu einem einmaligen Erlebnis werden. Veranstalter war der Heimat- und Kulturverein, der mit seinem Team die Gäste bestens auch bewirtete.



Marktfest 2023 - Spende an Flika e. V.

Text: Josef Popp, Foto © Annett Obermeyer

Das 43. Marktfest des Marktes Schmidmühlen ist mittlerweile (fast) Geschichte. Einen besonderen Nachschlag gab es dennoch noch. Dem kalten Wetter und dem kalten Regen beim Marktfest folgte nun auch ein warmer Geldregen, erfreulicherweise für einen gemeinnützigen Zweck. Zum ersten Mal beim Marktfest mit dabei war der Verein Sportwagencharity e.V. aus Nürnberg. Und man kann ohne Zweifel behaupten, die Oldtimer und die Sportwagen waren ein echter Publikumsmagnet. Bei diesem Young- & Oldtimer Treffen konnte man nicht nur besondere Fahrzeuge bestaunen, sondern konnte sich auch einen Traum einer Mitfahrt von ca. 30 Minuten in ausgewählten Fahrzeugen – gegen eine kleine Spende – verwirklichen.



v.l. Tina Heinzmann, Iwina Schmidt, Harald Späth, Vorsitzende Margit Meier und Kassier Oskar Schmidt, Rainer Ruis, Alexander Heckel

Von dieser Mitfahrgelegenheiten wurde rege Gebrauch gemacht. Alles in allem konnte der Verein an Flika e.V. eine Spende in Höhe von 2500 Euro an die Vorsitzende Margit Meier und Kassier Oskar Schmidt übergeben.

Die Freude war natürlich groß, das Spendengeld wird dringend benötigt. Der Verein hat sich insbesondere zwei Ziele gesetzt: Die medizinische Betreuung von Kindern und Jugendlichen aus Stadt und Region zu unter

stützen und ihnen damit das Gesundwerden erleichtern sowie Kinder, Jugendliche und deren Angehörige in belastenden Situationen unterstützen und begleiten.



Wir wünschen allen
frohe Festtage!

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Gemeinschaft
war nie wichtiger.
Deshalb sind wir
Genossenschaftsbank.

Erleben Sie diese magische
Kraft des Miteinander an
den Feiertagen im Kreis
Ihrer Familien und Freunde.



Herzlichst Ihre



Raiffeisenbank
Unteres Vilstal



Ehrlich. Verständlich. Bewährt.

DU INTERESSIERST DICH FÜR TECHNIK?

JETZT FÜR
2024
BEWERBEN

Unsere technischen Ausbildungsberufe (m/w/d)

- Kfz-Mechatroniker
mit Schwerpunkt Pkw-Technik,
Karosserie-Technik oder
System- und Hochvolttechnik
- Fahrzeuglackierer



Deine Vorteile:



Familiäres
Betriebsklima



Innerbetriebliches
Vermögensaufbaukonzept



Tolle
Mitarbeiter Vorteile



Und vieles mehr unter
[fischer-automobile.de](https://www.fischer-automobile.de)

Fischer Automobile
Amberg GmbH & Co. KG
Speckmannshofer Straße 2
92224 Amberg

Fischer Automobile
GmbH & Co. KG
Juraallee 1 - 3
92289 Ursensollen



*unabhängige Beratung
in allen Finanzierungs- &
Versicherungsangelegenheiten*

- ▶ *Baufinanzierungen*
- ▶ *Gewerbefinanzierungen*
- ▶ *Anschaffungsdarlehen*
- ▶ *Leasing*
- ▶ *private & gewerbliche Versicherungen*
- ▶ *Vermögensaufbau*



Johann Edenharter
Bankfachwirt,
Finanz- und
Versicherungsmakler



Johannes Lautenschlager
Bankkaufmann,
Fachwirt BankCOLLEG
Finanzberatung

Rathausstr. 9
92287 Schmidmühlen
Telefon: 09474 / 9529032
Mail: info@je-finanzoptimierung.de

www.je-finanzoptimierung.de

... geöffnet für Jedermann! ... geöffnet für Jedermann!

• GASTSTÄTTE  AM THEILBERG •

Golf- und Landclub Schmidmühlen e.V.
Am Theilberg 1 • 92287 Schmidmühlen • Tel 09474 - 8238 • Fax 09474 - 8236



... Taucht ein in das romantische Flair des Hammerschloß-Stadles...

Euer Fest wird mit viel Liebe geplant und das wird man den ganzen Tag spüren.

Egal ob Hochzeit, Geburtstag, Firmenfeier, etc.
Ich berate Euch gerne und stehe Euch hilfreich bei der Planung,
Organisation und Durchführung Eurer Feier zur Seite!



Gabi Kirschner

Hochzeits- und Eventplanung Hochzeitsringe, Schreibschriften
Hammerschloßstr. 9 • 92287 Schmidmühlen
110144719760 • gabi.kirschner@web.de
www.hochzeitsfeierne-schmidmuel.de



Suchen Sie einen zuverlässigen Partner für Ihre klassischen und neuen Medien? ...



Beratung, Idee & Konzeption, Layout, Design, Druckvorstufe, Digital- & Offsetdruck und die Weiterverarbeitung alles aus einem Haus. Das spart Ihnen viele Wege.

... Fragen Sie uns.



Don Bosco Druck & Design

Hauptstraße 2a

D-92266 Ensdorf

Tel.: +49 96 24 / 92 01-0

info@donbosco-druckdesign.de

www.donbosco-druckdesign.de

kreativ. persönlich. zuverlässig.

